Teilnehmerrekord

Läufer aus allen Altersklassen haben beim Heini-Langlotz-Lauf in Brühl alles gegeben. Mehr dazu auf Seite 5

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

SCHWETZINGEN HOCKENHEIM

AUSGABE 6704 / KW 11 WWW.BAZ-MEDIEN.DE 15./16. MÄRZ 2024

SCHWETZINGEN – BRÜHL – OFTERSHEIM – KETSCH – PLANKSTADT – HOCKENHEIM – ALTLUSSHEIM – NEULUSSHEIM – REILINGEN

POCO

IN KÜRZE

Winterpause vorbei

Ofterheim. Was sich beim Wetter zumindest abzeichnet, ist im Oftersheimer Gemeindemuseum Gewissheit, denn seit Sonntag, 10. März, öffnen die beiden Anwesen in der Mannheimer Straße 59 und 61 wieder an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat ihre Pforten für interessierte Besucher. Von 10.30 bis 12.30 Uhr laden die sehenswerten Abteilungen wieder zur Zeitreise ein. Am Mittwoch, 1. Mai, steht der Museumstag bevor, der „wieder manche Überraschung parat halten wird". Der Museumstag findet in beiden Anwesen statt. *hps*

Eröffnung: Yvonne Wierer vom Huko-Arbeitskreis „Volkskunde und Brauchtum" (v. l.) verteilte Ostereier an Dieter Burkhardt, Dorothea Müller, Pascal Seidel und Helmut Spieß.

Geschichte: Osterkronen sind ein alter Brauch aus der Fränkischen Schweiz. BILDER (2): ESCHWEY

Der Frühling ist eingeläutet

OSTERKRONE: Traditionelles Glockengestell thront bunt geschmückt vor dem Oftersheimer Rathaus

VON **NOAH ESCHWEY**

Oftersheim. Zwar sei es schon die 34. Aufstellung der Osterkrone in Oftersheim, Bürgermeister Pascal Seidel konnte aber trotzdem ein Jubiläum verkünden: „Zum 20. Mal schmückt die Osterkrone, die zuvor in der Mannheimer Straße platziert wurde, den Rathausbrunnen."

Der wolkenfreie Himmel lässt keine Zweifel – in Oftersheim ist der Frühling zurück. Und wer dem Wetter nicht glauben möchte, kann sich nun vor dem Oftersheimer Rathaus selbst überzeugen. Dort thront nämlich seit dem frühen Freitagmorgen die Osterkrone. Traditionell gebastelt von den Damen des Arbeitskreises „Volkskunde und Brauchtum" und aufgestellt von den Herren des Arbeitskreises „Museum", ist die Osterkrone in den festen Händen des Heimat- und Kulturkreises (Huko). Dieter Burkhardt, der Leiter des Vereins, zeigt sich in seiner Ansprache dankbar: „Dass wir jedes Jahr aufs Neue die Osterkrone aufstellen können, ist der Verdienst vieler verschiedener Freiwilligen. Ich möchte mich bei jedem bedanken, der an dieser wunderbaren Tradition mitwirkt."

Die Osterkrone ist damit begrüßt, eine Verabschiedung steht aber noch an. Yvonne Wierer, die langjährige Leiterin des Huko-Arbeitskreises „Volkskunde und Brauchtum" möchte ihr Amt weitergeben und hat auch schon eine würdige Nachfolgerin gefunden. Zukünftig werde Dorothea Müller die Damen des Traditionsgremiums anleiten. Dass Wierer im Anschluss an die Redebeiträge trotzdem Ostereier verteilt, könnte im einen oder anderen Oftersheimer die Hoffnung wecken, die sympathische Funktionärin weiterhin zu erleben, wenn auch mit weniger Verpflichtungen. Bezüglich der bunten Ostereier merkte Wierer scherzhaft an: „Keine Angst, die Farben der Eier symbolisieren keine parteipolitische Zugehörigkeit. Da bleiben wir im Heimat- und Kulturkreis unparteiisch."

Für Irmingard Leonhardt, ein Gründungsmitglied des Heimat- und Kulturkreises, ist die ehrenamtliche Arbeit eine Selbstverständlichkeit: „Für mich ist es eine Ehrensache, eine solch schöne Tradition in Oftersheim fortzuführen."

Bürgermeister Pascal Seidel weiß, dass das Engagement, auf das die Gemeinde zurückgreifen kann, etwas Besonderes ist: „Während andere Gemeinden immer weniger Gemeinsamkeit in der Gesellschaft beklagen, können wir hier in Oftersheim stolz sagen, dass es noch eine Zusammengehörigkeit in der Bevölkerung gibt. Das ist heute wichtiger denn je." Natürlich wolle er daher auch weiterhin auf enge Zusammenarbeit zwischen und mit den ortseigenen Vereinen sowie der Verwaltung setzen.

Davon profitiert auch Yvonne Jung, die das Osterkronenaufstellen mit ihrer Tochter besucht: „Meine Kleine wollte heute Morgen auf keinen Fall in den Kindergarten. Sie wollte unbedingt sehen, wie die Osterkrone aufgestellt wird." Gerade deswegen sei sie dankbar, dass es in Oftersheim immer noch die Möglichkeit gebe, als junge Familie aktiv Kultur zu erleben.

Yoga für Kinder

TANZFREUNDE KETSCH: Nächster Kurs ab 11. April

Ketsch. Ende Februar startete bei den Tanzfreunden Kinder-Yoga für Vier- bis Sechsjährige. Die Kinder kamen ganz gespannt mit ihrer Matte zur ersten Stunde. Mit viel Spaß wurden Übungen zu einer frei erzählten Geschichte durchgeführt.

In der Geschichte gingen die Kinder auf eine große Reise und kamen auf einer Insel an. Dort gibt es viel zu entdecken: Palmen, Blumen, verschiedene Tiere – etwa der brüllende Löwe, Katze, Hund, Heuschrecke, Schmetterling. Auch ein feuerspeiender Vulkan durfte nicht fehlen. Beginn und Abschluss der Stunde haben immer die gleichen Rituale und Inhalte. Viel zu schnell war die Stunde vorbei und die Kinder freuten sich schon auf die nächste Woche. Der nächste Kurs beginnt am 11. April von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Rheinhallen-Gaststätte. *mjw*

Ganz entspannt: Die Tanzfreunde Ketsch bieten Kinder-Yoga für Vier- bis Sechsjährige an. BILD: TANZFREUNDE

Für Fragen und Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle wenden unter Telefon 06202/ 956 5769 oder E-Mail info@tanzfreunde-ketsch.de

Zefie – Zentrum für individuelle Erziehungshilfen

Zentrum für individuelle Erziehungshilfen

Wir suchen **Pflegefamilien**, die Kinder und Jugendliche kurz- oder längerfristig bei sich aufnehmen können.

Rufen Sie uns an: **07 21 / 96 60 41 – 14**
Christine Heinrich
E-Mail: **christine.heinrich@zefie.de**
Weitere Infos unter **www.zefie.de**

Karfreitag Fischessen

ASV Rheinhausen 1947 e.V.
Am Vereinsheim Baggersee im Bruch
Zwischen Altlußheim und Rheinhausen der Beschilderung folgen!

Ab 11:00 Uhr immer frisch aus der Fischbäckerei:
Zander, Zanderfilet, Forelle, Calamares, Kartoffelsalat, Lachs und Heringsbrötchen.

Unser Team freut sich auf ihren Besuch bei Hefeweizen und Fassbier!

Mittwoch – 20. März 2024 – 19.30 Uhr
Live-Stream auf www.diakonissen.de

Aortenaneurysma – eine lebensgefährliche Krankheit

Referent: **Prof. Dr. Gerhard Rümenapf,**
Chefarzt Gefäßchirurgie
Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Speyerer Gesundheitsgespräche online

FOCUS TOP MEDIZINER 2023 GEFÄSSCHIRURGIE
FOCUS TOP NATIONALE FACHKLINIK 2023 GEFÄSSCHIRURGIE

Diakonissen Speyer – Ein gutes Zeichen seit 1859.

Prof. Dr. Rümenapf beantwortet nach dem Online-Vortrag Ihre Fragen. Diese können Sie im Live-Stream auf www.diakonissen.de oder unter fragen@diakonissen.de stellen.

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

■ Familienunternehmen seit **1959**

www.boe.de

SCHUHE
ZUM **VERLIEBEN**

ENTDECKE DIE **GRÖSSTE AUSWAHL** DER REGION

140 Schuhmarken in Speyer | Neustadt | Mutterstadt | Wiesental

BOE

ZUSTELL-SERVICE

Verteilerreklamation:

06201/259 4180
www.azp-24.de/
reklamation.html

NOTRUFE

Polizei
110
Feuerwehr/Rettungsdienst
112
Einheitliche Behördennummer
115
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117
Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92
Zahnärztlicher Notfalldienst
06221/ 354 4917
Universitätsklinikum Heidelberg
06221/ 560
GRN-Klinik Schwetzingen
06202/ 8430
Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 111 0333
Opfernotruf
01803/ 343 434
Suchthilfe
06252/ 700 590
Telefonseelsorge
0800/ 111 0111

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **0800/ 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION

Katharina Schwindt

Telefon: 0621/ 392 2802
E-Mail: kschwindt@
haas-publishing.de

Neue Universität Heidelberg als Hauptspielstätte: Es ist die zweite Festivalausgabe mit dem Pianisten Igor Levit (Bild) als Co-Künstlerischem Leiter an der Seite von Intendant Thorsten Schmidt. BILD: FELIX BROEDE

Festival steht unter dem Motto „Brahms!“

HEIDELBERGER FRÜHLING: Knapp 100 Veranstaltungen bis 13. April

Heidelberg. Kürzlich startete das diesjährige Heidelberger Frühling Musikfestival. Bis zum 13. April stehen unter dem Motto „Brahms!“ knapp 100 Veranstaltungen an 24 Spielstätten auf dem Programm. Es ist die zweite Festivalausgabe mit dem Pianisten Igor Levit als Co-Künstlerischem Leiter an der Seite von Intendant Thorsten Schmidt. Zum letzten Mal bespielt das Musikfestival die Aula der Neuen Universität Heidelberg als Hauptspielstätte und Festivalzentrum..

Zu Gast bei der 28. Festivalausgabe sind weitere große Künstlerpersönlichkeiten wie Renaud Capuçon, Tabea Zimmermann, Jean-Guihen Queyras, Patricia Kopatchinskaja, Iveta Apkalna, Paavo Järvi, Anna Lucia Richter, Sharon Kam und Thomas Hampson sowie international renommierte Ensembles und Klangkörper wie das Quatuor Modigliani, Pavel Haas Quartett, Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Finnish Baroque Orchestra oder das Orchester des 18. Jahrhunderts. Mit dem Schwerpunkt „Brahms!“ gibt das Heidelberger Frühling Musikfestival 2024 dem Publikum verschiedenste Möglichkeiten, sich dem Komponisten Johannes Brahms zu nähern und einen Großteil seiner Werke kennenzulernen. Ein Fokus liegt dabei auf der Aufführung des gesamten Kammermusik- und Soloklavierwerks von Johannes Brahms. Die Werkschau wird ergänzt durch Orgel- und Chorwerke, Lieder sowie im Festivalfinale das Violinkonzert. Insgesamt stehen 76 Werke und Werkgruppen von Johannes Brahms auf dem Programm.

Igor Levit und die „Fellows“

Zahlreiche Kammermusikwerke von Brahms werden von Igor Levit und exzellenten jungen Musikern, den „Fellows“ des Heidelberger Frühling, in insgesamt vier Konzerten erarbeitet und aufgeführt. Darunter sind der Pianist Lukas Sternath, die Cellistin Julia Hagen und die Geigerin Stella Chen oder das Leonkoro Quartet. Das Publikum begegnet den Künstlern nicht nur in Konzerten, sondern kann in öffentlichen Proben den Arbeitsprozess begleiten.

Dem 2023 erstmals formierten Festivalcampus-Ensemble aus jungen Solisten überträgt das Heidelberger Frühling Musikfestival 2024 noch mehr kuratorische Verantwortung. Unterstützt von Coaches und Dozenten wie dem Pianisten und Jazzmusiker Florian Weber oder Natasha Loges, Professorin für Musikwissenschaft an der Musikhochschule Freiburg, konzipieren sie als Teilnehmende des Brahms.LAB eigene Programme und bringen sie anschließend zur Aufführung. *red*

Mehr Infos und das gesamte Programm gibt es unter: www.heidelberger-fruehling.de

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Gerne können Sie uns Ihre Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veranstaltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zuständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Katharina Schwindt
kschwindt@
haas-publishing.de

Schluss mit jammern und prollen

VILLA MEIXNER: Kabarettist René Sydow am 12. April zu Gast

Brühl. Es könnte einem die Sprache verschlagen: Die Alten jammern, die Jungen tweeten, die Woken gendern, die Assis prollen, die Rechte spaltet, die Linke auch. Nur die Klugen sind verstummt. Doch damit ist jetzt Schluss, zumindest laut Kabarettist René Sydow, der am 12. April, um 20 Uhr mit seinem Programm „In ganzen Sätzen“ in die Villa Meixner kommt.

Deutschlands sprachmächtigster Kabarettist deckt nun auf, was in der deutschen Sprache und Gesellschaft verschleiert, totgeschwiegen und zerredet wird. Er seziert Herrschaftssprache und Internetgebrabbel, lässt heiße Luft aus Schaumschlägern und Wichtigtuern, entlarvt Phrasendrescher und Wortverbieter.

René Sydow ist nicht nur ein Kabarettist, er ist vielmehr der Poet unter seinesgleichen. Mit unglaublich viel Wortwitz balanciert Sydow zwischen literarischen Texten und politischer Satire. Auszeichnungen wie der „Stuttgarter Besen“ und der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg sind Belege für das Talent des Kabarettisten, Schauspielers, Regisseurs und Autors. Durch sein schauspielerisches Talent vermag es Sydow, seine Texte szenisch zu untermalen und seinem Programm Leben einzuhauchen. Sydow nimmt die Gesellschaft und das politische Geschehen unter die Lupe. Seine Entdeckungen teilt er dem Publikum nicht nur als Erzähler, sondern auch als Schauspieler verschiedenster Rollen mit. So tritt er zwischenzeitlich in einen Dialog mit Rudi Völler oder Albert Einstein.

Wo andere faseln, redet er Tacheles. Und wenn der Zuschauer sich fragt: „Darf man das so sagen?“, dann antwortet der Kabarettist getreu dem Motto seines Programms: „Ja. Aber nur in ganzen Sätzen.“ *red*

Karten gibt es online unter www.bruehl-baden.de oder per Telefon unter 06202/ 200 30.

Sprachmächtiger Kabarettist: René Sydow kommt mit seinem Programm „In ganzen Sätzen“ nach Brühl. BILD: GVB

Annie sucht ein neues Zuhause

Schwetzingen. Annie ist ein zwei Jahre altes Kaninchenmädel, die nun ein neues Zuhause sucht.
Sie ist geimpft und möchte zu einem netten kastrierten Böckchen dazu – mit schönem Eigenheim und einem Garten. *tvs*/BILD: TVS

Mehr Infos gibt es beim Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung unter Telefon 06202/ 710 88.

Der Blütenweg ruft wieder

AUSFLUGSTIPP: Blühende Bergstraße lädt zur Erlebniswanderung am 7. April ein

Weinheim/Dossenheim. Es gibt die sprichwörtlichen „Blühenden Landschaften“ tatsächlich, nämlich an der Bergstraße. Gehegt, gepflegt, geschützt und manchmal auch inszeniert vom Verein Blühende Bergstraße. In diesem Frühjahr laden die Veranstalter, nämlich die Projektgemeinden und der Verein „Blühende Bergstraße“ wieder zu einem Blütenwegfest ein: Am Sonntag, 7. April, von 11 Uhr bis 17 Uhr, mit rund 60 Ständen zum Erleben und Genießen, mit Projekten und Aktionen, Ausstellungen, mit Kinderprogramm, Informationen und Gesprächspartnern, mit Musik und guter Laune.

Blütenweg, der Wanderweg, der so aussieht, wie er heißt: Entlang der Strecke grasen Ziegen und Schafe. Menschen, die sich der blühenden Bergstraße widmen, gewähren Einblicke in ihre Projekte. BILD: STADT WEINHEIM

Zur besten Blütenzeit steht diesmal der rund zehn Kilometer lange Streckenabschnitt zwischen Dossenheim und Großsachsen im Fokus. Am besten beginnt man die Tour an einem der beiden Begrüßungsstände in Dossenheim oder Großsachsen als Einstiegspunkt, erwandert die Veranstaltungsstrecke und fährt mit der RNV-Linie 5 (OEG) wieder zurück. Diese Begrüßungsstände liegen sehr nahe an den Bahnhaltepunkten Dossenheim-Nord oder Großsachsen-Süd und sind von dort aus ausgeschildert. Die Strecke ist aus beiden Richtungen attraktiv. Für diejenigen, die sich nicht die gesamte Strecke zutrauen, sind weitere Begrüßungsstände bei Leutershausen, Schriesheim und Dossenheim eingerichtet. An den Begrüßungsständen können sich die Frühlingswanderer mit Infomaterial für den Veranstaltungstag und den weiteren, selbst gewählten Weg eindecken. Und für Kinder gibt es dort die Teilnahmescheine für das traditionelle „Blütensammeln“ als Gewinnspiel.

Alle Menschen, die sich für die Region und die Natur interessieren, werden interessante Angebote finden. Die Fortschritte bei der Landschaftspflege und – gestaltung entlang des Blütenwegs werden vorgestellt und erklärt. Überhaupt wird der Blütenweg beim Fest zu einem Erlebnisweg für Kinder mit Spiel, Spaß und Spannung. Von Goldwaschen über Forscherexperimente bis zum Zaubergarten und Ponyreiten ist jede Menge Abenteuer und Spaß dabei.

Auch für Erwachsene wird viel geboten. Die regionalen Genüsse entlang der Strecke sind alleine schon die Strecke wert: Wildschweinbratwurst, Ochsenfetzen, Kartoffelpuffer, Gemüsespieße, Linsensuppe, Ziegenkäse vom Grill, Honig, Rotweinkuchen, Quittenschorle, Bergstraßenweine, Liköre und Schnäpse.

Und es sind Wandermusiker dabei, die Stimmung verbreiten, aber auch eine Gruppe mit Harfenmusik, die an einem idyllischen Platz unter schattigen Bäumen zum Lauschen einlädt. In den Rathäusern und in den Tourist-Infos der Kommunen der Bergstraße liegen Veranstaltungsflyer aus, auf denen die Wegstrecke, das Veranstaltungsangebot und weitere wichtige verzeichnet sind. *red*

Alle Infos auch unter www.bluehende-bergstrasse.de/bluetenwegfest.

Dieser Ausgabe liegt in Teilbereichen unser Lidl-Prospekt für Sie bei. Alle Angebote finden Sie auch unter **www.lidl.de**
Lidl lohnt sich.

Pop-up-Store wird zur Galerie

OBERE HAUPTSTRASSE: Fünf Künstlerinnen präsentieren ihre Kunst

Hockenheim. „Kunst macht Spaß und erweitert den Horizont des Betrachters. Daher freue ich mich sehr, dass die Räumlichkeiten des Pop-up-Stores mit so viel Kreativität gefüllt werden. Vielen Dank an Gabi Bley, Christine Druskeit, Birgit Jung, Heike Penner und Hanne Plattner, dass wir in den Genuss Ihrer Arbeiten kommen dürfen“, sagte Oberbürgermeister Marcus Zeitler im Pop-up-Store bei der Eröffnung der aktuellen Nutzungsphase. Die mit ihren Werken vertretenen Künstlerinnen zeigen zahlreiche „Appetithäppchen“ ihrer Arbeiten. Auf Grundlage unterschiedlicher Materialien und Techniken erwarten die Besucher Drucke, Bilder, Fotografien, Reliefs, Skulpturen und Installationen, die sich mit vielen Themen auseinandersetzen. Darüber hinaus bieten Gabi Bley, Christine Druskeit, Birgit Jung, Heike Penner und Hanne Plattner jeden Donnerstag um 14 Uhr freies Modellieren sowie ein Künstlergespräch am Samstag, 23. März, um 15.30 Uhr an.

Eröffnung: OB Marcus Zeitler (v. l.), die Künstlerinnen Heike Penner, Christine Druskeit, Hanne Plattner und Gabi Bley sowie Wirtschaftsförderer Donald Pape-Rese und Gemeinderat Markus Fuchs freuen sich über die Kunst im Pop-up-Store. BILD: STADTVERWALTUNG

Mit dem Projekt „Pop-up-Store Hockenheim: Raum für Senkrechtstarter“, gefördert vom baden-württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, bietet die Stadt Hockenheim ein Ladenlokal zur temporären Nutzung in der Hockenheimer Innenstadt an. In diesem können Unternehmer mit geringen Kosten ihre Angebote, Produkte und Ideen präsentieren, Kunden gewinnen, Erfahrungen sammeln und den Standort Hockenheim vielleicht für einen festen Laden in Erwägung ziehen. *red*

Tote in Hockenheim ist Geflüchtete aus Ukraine

Hockenheim. Bei der am Rheindamm in Hockenheim tot aufgefundenen Frau handelt es sich um eine Geflüchtete aus der Ukraine. Das bestätigte das Polizeipräsidium Mannheim am Dienstag auf Anfrage der MM-Redaktion. Die 27-Jährige habe gemeinsam mit ihrer 51 Jahre alten Mutter und ihrer fünf Wochen alten Tochter in einer Flüchtlingsunterkunft im Rhein-Neckar-Kreis gelebt, teilte eine Sprecherin mit.

Der Fokus der Ermittler liege weiter darauf, die Mutter des Opfers, Maryna Stetsenko, sowie den Säugling zu finden, von denen derzeit noch jede Spur fehlt. „Wir haben derzeit keine Anhaltspunkte, wo sich die beiden aufhalten könnten“, sagt die Sprecherin. „Die Mutter ist für uns eine wichtige Zeugin, da sie eine der letzten Kontaktpersonen zum Opfer gewesen sein könnte“, so die Sprecherin. Ein Verdacht richte sich gegen die Frau nicht. Wie berichtet, hatte ein Passant vergangene Woche Donnerstag eine Leiche an der sogenannten NATO-Rampe in der Nähe von Hockenheim gefunden. Nach der Obduktion gehen die Ermittler von einem Verbrechen aus, die Frau sei durch „äußere Gewalteinwirkung“ gestorben. Die Frau sei von Verwandten in der Ukraine als vermisst gemeldet worden, nachdem diese keinen Kontakt mehr zu ihr hatten herstellen können, so die Polizeisprecherin.

Die 27-Jährige soll in den Tagen vor ihrem Tod mit ihrer Mutter und ihrer Tochter unterwegs gewesen sein. Zeugen werden gesucht, die Angaben zum Aufenthaltsort der 51-Jährigen und des Säuglings oder zu einem Feuer im Bereich des Fundorts am 6. oder 7. März machen können. *jei*

Nachhaltiger Schneemann

BRAUCHTUMSPFLEGE: Jugendfeuerwehr spart ab sofort Holz und Arbeitszeit

VON **NOAH ESCHWEY**

Hockenheim. „Bisher haben wir in jedem Jahr eine Holzkonstruktion gebaut. Das kostete 500 Euro und war dann innerhalb weniger Minuten vollständig verbrannt“, erklärt Christoph Schwegler, der Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Hockenheim. Nun hat die Feuerwehr in die Zukunft investiert: Der Schneemann, den die Winteraustreiber traditionell am Ende des Hockenheimers Sommertagszug verbrennen, wird ab jetzt von einem wiederverwendbaren Stahlskelett getragen.

Seit 28 Jahren bewahren die Hockenheimer Vereine diese Brauchtumstradition. Das soll aber nicht bedeuten, dass der Zug, der am 17. März durch Hockenheim streift, sich nicht an Veränderungen in der Gegenwart anpasst. „Nicht nur, dass das jedes Jahr irrsinnig viel Geld war, dass wir mit der Holzkonstruktion verbrannt hatten, es war auch noch eine unnötige Ressourcenverschwendung“, argumentiert Feuerwehr-Jugendleiter Simon Friedel.

Mit diesen Überlegungen wandten sich die ehrenamtlichen Funktionäre an Birgit Rechlin, die Geschäftsführerin des Hockenheimer Marketing-Vereins. „Wir waren von der Idee begeistert und wussten auch, dass das in anderen Gemeinden schon gang und gäbe ist“, sagt Rechlin. Die Idee war geboren – es fehlte nur noch eine Stahlkonstruktion.

Logistische Herausforderung

„Uns war es wichtig, dass der Auftrag zur Errichtung des Stahlskeletts in der Region bleibt“, ergänzt die HMV-Geschäftsführerin. Die Verantwortlichen seien auf die Schlosserei König aus Eppelheim gestoßen. „Die Schlosserei nannte uns einen sehr fairen Preis und versicherte uns eine Garantie über 20 Jahre. Herr König fertigte uns diese Konstruktion also extra an. Finanziell lohnt sich diese Veränderung schon nach vier Jahren.“ Wenn die Konstruktion also zusammenbrechen sollte, könne die Feuerwehr diese auf direktem Wege nach Eppelheim bringen, wirft Rechlin scherzhaft hinterher. Die Abholung des Schneemannskeletts habe die Feuerwehr übernommen.

Besonders die Vorbereitungszeit reduzierte sich auf ein Minimum, berichtet Friedel: „Am Aufbau waren sechs Kinder und zwei Erwachsene beteiligt. Bei einer Holzkonstruktion hätten wir sicher 20 bis 25 Stunden Bauzeit gebraucht. Dieses Jahr war es nicht einmal die Hälfte.“

Es gibt allerdings auch Schwierigkeiten logistischer Natur – während die traditionelle Verbrennung bisher nur einen Häufchen Asche hinterließ, wird nun eine Stahlskulptur auf dem Gelände der Bundesgartenschau zurückbleiben. „Der Bauhof hat momentan keinen Platz, um die Konstruktion unterzubringen. Auch hierfür hat sich die Firma König angeboten. Sie bieten uns einen kostenfreien, vorübergehenden Stellplatz“, hebt Rechlin hervor. Außerdem sei der Verein stolz, die Firma König als weiteren Sponsor der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Gewichtiges Kerlchen

Auch das Gewicht des Schneemanns stellt die Feuerwehrleute vor eine Herausforderung: „Allein der Stahl wiegt ungefähr 100 Kilogramm. Das zugefügte Holz, der weiße Stoff und das Stroh sind da noch nicht miteingerechnet.“ Schwegler rechnet mit acht Personen, die er braucht, um die Konstruktion anzuheben. „Spannend wird es dann, wenn wir den Schneemann vom Wagen abladen müssen kurz vor der Verbrennung“, vermutet Friedel.

„Es ist für uns unvorstellbar, dass es Kinder in Hockenheim gibt, die den Sommertagszug noch nicht erlebt haben“, sagt Birgit Rechlin vor dem Hintergrund des dreijährigen Coronabedingten Ausfallens des Sommertagzugs. „Das war natürlich für die Kinder furchtbar, umso glücklicher waren alle, dass es im vergangenen Jahr weiterging.“

Und wie es weiterging, kann sich sehen lassen: In diesem Jahr können sich die Besucher des Sommertagzugs auf neue Rekordteilnehmerzahlen freuen. „Wir haben über 1000 Anmeldungen von Kindern, die dabei sein werden. Das sind 100 mehr als je zuvor“, erzählt Rechlin stolz. Außerdem habe der Verein mehrere Kapellen zur Begleitung der vier Motivwägen, die jeweils für eine Jahreszeit stehen, engagiert.

Insgesamt habe der Verein für Helfer und Kinder 12 800 Brezeln bestellt. „Nun wollen wir nur, dass auch das Wetter versteht, dass wir den Winter verabschieden wollen. Nicht, dass es wieder schneit, wie das 2019 der Fall war“, hofft Birgit Rechlin.

Zum zehnten Mal den Fischer Wanderpokal gesichert

SSV ALTLUSSHEIM 1963: Ordonnanz-Rundenwettkampf gemeistert

Sicherten tolle Plätze und damit den Fischer Rundenkampf-Wanderpokal für den SSV Altlußheim: Stephan Krämer, Manfred Baumann, Werner Köhler BILD: SSV

Brühl. Bereits das dritte Jahr in Folge geht der Fischer Rundenkampf-Wanderpokal für die Disziplin Ordonnanz Gewehr an den SSV Altlußheim. Beim diesjährigen 14. Rundenwettkampf konnte der SSV Altlußheim auch mit einer Doppelspitze vorlegen, so errang Manfred Baumann in den vier Wettkämpfen mit einer Gesamtwertung von souveränen 397 von 400 möglichen Ringen den Platz 1, gefolgt von Stefan Krämer mit nicht weniger beeindruckenden 396 Punkten. Auch Platz 7, 10 und 21 sicherte sich der SSV Altlußheim vertreten durch Werner Köhler mit 391 Ringen, Roland Lembo mit 389 Ringen und Dirk Margardt mit 378 Ringen. Der Standort des Wanderpokals in Altlußheim hat dabei schon Tradition, so wurde der Pokal nun insgesamt schon zehnmal nach Altlußheim geholt. 2024 nahmen 117 Schützen, aufgeteilt in 33 Mannschaften am Rundenwettkampf teil.

Um die wettbewerbsarme Zeit des Schießsports im Winter und Herbst zu überbrücken, messen sich jedes Jahr Ordonnanzschützen aus der Region an festen Terminen miteinander, unter der Herausforderung der jeweils nicht vorhersehbaren Witterung des jeweiligen Termins.

Genutzt werden dabei sogenannte Ordonnanzgewehre, das sind Gewehre welche sich ehemals weltweit im Besitz des Militärs, der Polizei oder anderen Behörden befanden, dienstlich geführt wurden und nun zu sportlichen Zwecken eingesetzt werden. Die ältesten eingesetzten Modelle sind dabei bereits 150 Jahre alt. Geschossen wird auf Ringscheiben des Deutschen Schützenbundes. Ziel ist es, einen möglichst kleinen Streukreis zu erreichen. *mjw*

Wer Interesse am Schießsport hat, ist im SSV Altlußheim - Sportplatzweg 24. Samstags 14 bis 16 Uhr sowie sonntags 10 bis 12 Uhr herzlich willkommen.

Gelungener Abschluss

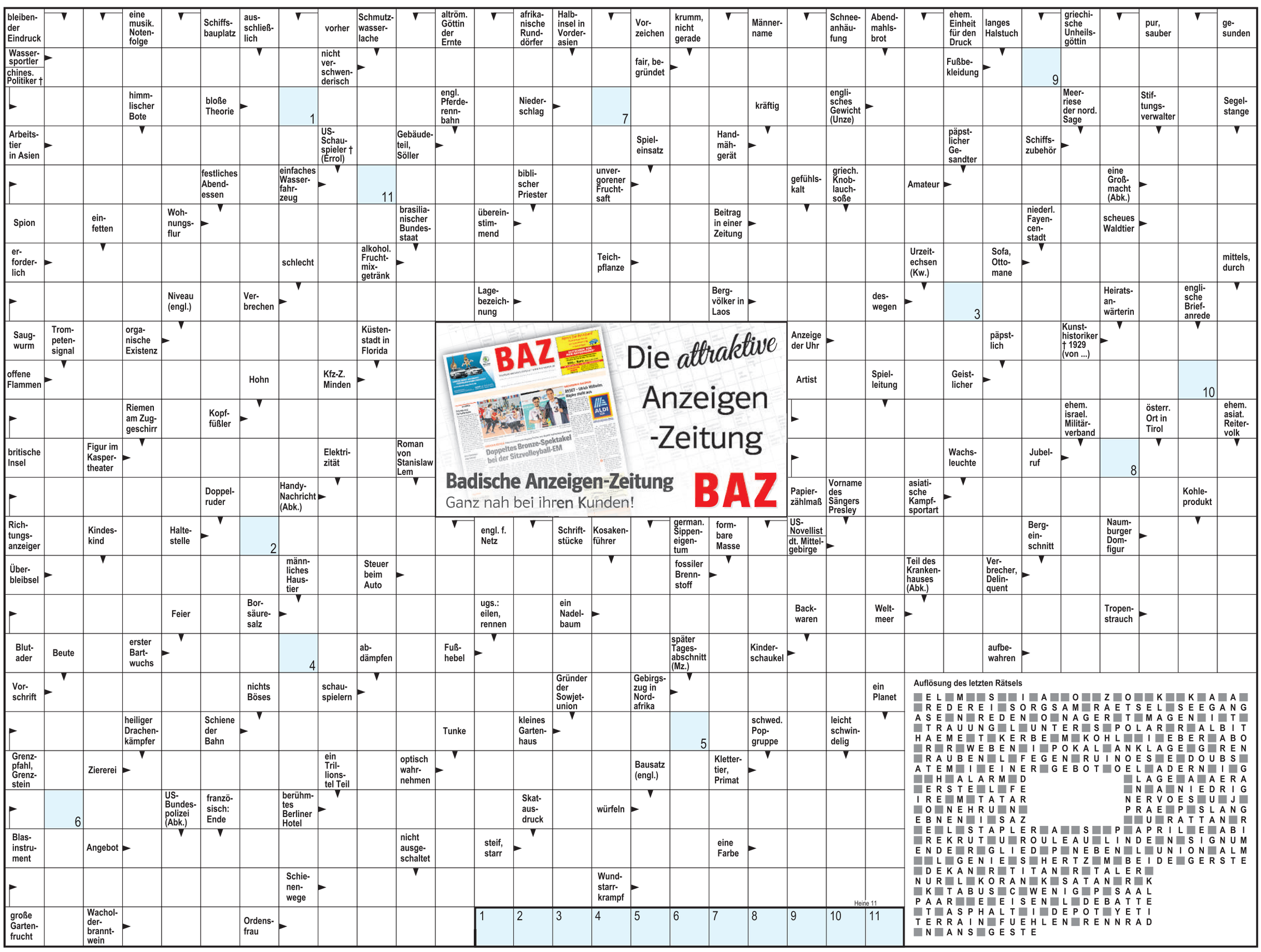
DJK: Hallensaison erfolgreich beendet

Hockenheim. „Ein klasse Auftritt unserer U14-Athleten“, freuten sich Lisa Scholl und Bernhard Schäfer vom Trainerteam der DJK-Leichtathleten über neue Bestleistungen und gute Platzierungen ihrer U14- und U12-Athleten, die beim Wettkampf in Mannheim die diesjährige Hallensaison abschlossen.

Für den jüngsten der DJKler, Konstantin Giesbrecht (M10), war es der erste Hallenwettkampf in einer speziellen Leichtathletikhalle. Dem entsprechend motiviert ging der Nachwuchsathlet an den Start. Die Vierkampfwertung mit 50 Meter Sprint, Weitsprung, Ballwurf und einem 800-Meter-Lauf beendete der DJK-Nachwuchsathlet als Fünfter. Nach der zweitschnellsten Sprintzeit seiner Altersklasse (50 Meter in 8,16 Sekunden) und nach gutem Weitsprung (3,52 Meter) lag Konstantin Giesbrecht zwischenzeitlich sogar auf dem 2. Rang zwei im Gesamtklassement. Seine ältere Schwester Valeria Giesbrecht (W12) absolvierte drei Einzeldisziplinen und belegte ebenfalls den fünften Platz im 60-Meter-Sprint mit neuer persönlicher Bestzeit (9,09 Sekunden). Über die 60 Meter Hürden fehlte ihr nach einem Sturz über die Hindernisse beim Hallenmeeting im Januar die Lockerheit. Trotzdem schaffte es Valeria Giesbrecht auf den siebten Urkundenplatz.

Beim Weitsprung (4,05 Meter) lagen die ersten der fast 30 Springerinnen recht dicht beieinander, sodass Valeria Giesbrecht als neunte das Finale der besten acht Springerinnen ganz knapp verpasste. Die gleichaltrige Lina Harlacher, lief über die 60 Meter Hürden eine gute Zeit unter den besten Zehn. Das Hockenheimer Jungen-Trio David Fuchs, Mark Kuhn und Adrian Könn (alle M13) punktete mit Medaillenplätzen und Bestleistungen. David Fuchs holte sich zuerst eine Bronzemedaille im Kugelstoßen (7,22 Meter) ab. Beim Weitsprung gelang ihm im Finale mit dem allerletzten Sprung eine beachtliche neue Bestweite (4,93 Meter) die ihm die Silbermedaille bescherte. Mark Kuhn stellte seine gute Kondition über 800 Meter unter Beweis. In neuer persönlicher Bestzeit (2:37,63 Minuten) lief er als Dritter über die Ziellinie und freute sich über eine Medaille in Bronze. Beim Weitsprung konnte der Hockenheimer ebenfalls neue Bestweite verbuchen. Adrian Könn steigerte über 60 Meter seine persönliche Hallenbestzeit (9,07 Sekunden) und landete damit auf dem sechsten Urkundenplatz. Über 60 Meter Hürden verpasste er als viertbester Läufer knapp den Medaillenrang.

„Ein geglückter Abschluss der diesjährigen recht erfolgreichen Hallenwettkämpfe. Wir freuen uns auf weitere bemerkenswerte Ergebnisse unserer Athleten bei den kommenden Freiluftwettkämpfen“, ist das Trainerteam jedenfalls aufgrund der starken Hallenergebnisse guter Dinge. *cry*/BILD: DOROTHEA FUCHS



Die attraktive Anzeigen-Zeitung
Badische Anzeigen-Zeitung
Ganz nah bei ihren Kunden!
BAZ

Jung und alt geben auf der Strecke alles

HEINI-LANGLOTZ-LAUF: Mit einem Teilnehmerrekord gelingt ein tolles Laufevent – trotz Umleitungsstrecke ohne Rheinblick

VON **BIRGIT SCHILLINGER**

Brühl. „Ist immer wieder schön hier beim Heini-Langlotz-Lauf“, war die einstimmige Meinung der zahlreichen Wiederholungstäter in Brühl. Viele kommen regelmäßig seit Jahren – und starten teilweise auch auf den unterschiedlichen Strecken. Die schnellste Läuferin der „Brühl-Rohrhofer Meile“ über 3,3 Kilometer hatte schon bei den Schülerläufen sowie über die Meile gewonnen. Franziska Schildhauer (Soprema Team Mannheim), im Hauptsport Triathletin, konnte mit ihrem Sieg in 12:22 Minuten sich auf Gesamtrang sieben platzieren und ihr geplantes Tempo mit 3:42 Minuten pro Kilometer durchlaufen. Sie freut sich nun auf das bald anstehende Trainingslager auf Mallorca.

Auch Männer-Sieger Finn Wollschläger (MTG Mannheim) ist hier schon bei den Kinderläufen mitgerannt. Dieses Mal startete er direkt aus dem Training heraus, da er nach den deutschen Hallenmeisterschaften zunächst nur ruhig trainiert hatte. Dort wurde er in seinem ersten Aktivenjahr starker Sechster über 800m, nachdem er zuvor schon den süddeutschen 800m-Meistertitel gewonnen hatte: „Meine erfolgreichste Hallensaison bisher!“ Dank seiner Grundschnelligkeit konnte er sich in der Endphase klar von Cedrik Sikorski (LG Kurpfalz) absetzen. Cedric kommt gerade von seinem Wintersport: Der aus dem Erzgebirge stammende Sportler betreibt leistungsmäßig Skilanglauf, absolvierte mehrere internationale Skimarathons. Durch sein duales Studium kam er hier in die Region und trainiert im Sommer Leichtathletik bei der LG Kurpfalz. Ihm war die Meile noch nicht genug: Er startete später auch noch über 10km und kam dort auf Rang acht. „Sieger der Herzen“ waren Bianca Mückenmüller und Rudi Bamberger, die unter dem Applaus der Zuschauer die teilweise unebene Strecke im Rollstuhl absolvierten.

Orga-Team ist eingespielt

In Gedenken an Heini Langlotz, den legendären, außergewöhnlich erfolgreichen Leichtathletik-Trainer aus Brühl, gibt es seit 2007 den Heini-Langlotz-Lauf, der seit letztem Jahr von den Lauffreunden Brühl mit dem SV Rohrhof als Kooperationspartner angeboten wird. Das Orga-Team ist eingespielt und auch das Wetter war wieder optimal. Beste Bedingungen für glückliche Läufer. Die Veranstalter sind auch ihren Sponsoren sehr dankbar und loben die Hilfsbereitschaft des Bauhofes bei der Straßensperrung und beim Flicken der Wege auf der Alternativstrecke.

Dieses Jahr gab es über die Meile einen Teilnehmerrekord mit 135 Anmeldungen sowie über die Kinderläufe. Da 160 Kinder mitlaufen wollten, richtete der Veranstalter zusätzliche Starts – nach Geschlecht und Alter getrennt – ein. Die Gerhard-Hauptmann-Grundschule aus Rheinau motivierte 107 Kinder zu ihrem – meist ersten – Lauf.

Die 10km-Strecke musste dieses Jahr wegen des Abrisses einer Brücke stark verändert werden. Die Läufer wurden über die Felder und Wege der Rheinauen geschickt: „Etwas kurvig, daher langsamer als die Originalstrecke und leider ohne Rheinblick“, meinten die Läufer, „aber das Orga-Team hat das Beste daraus gemacht.“ So freuten sich viele Sportler im Ziel über ihre gute Leistung. Maximilian Walter (TV Schriesheim) wurde im Alleingang seiner Favoritenrolle gerecht und war nach „langwieriger Erkältung“ mit den 32:57,1 Minuten zufrieden. Er stürmte nach dem Ziel gleich zu seiner Tasche und machte einen Laktattest. Die 8,8 zeigten ihm, dass er sich schon sehr belastet hatte. Der Wert sollte bei gleicher Leistung dann durch das Training wieder sinken.

Und los geht's: Beim Start zum großen 10-Kilometer-Lauf in der Rohrhofer Straße sind die schnellsten Läufer in ihrem Element und machen von Beginn an mächtig Tempo. BILD: LENHARDT

Triathletin Katharina Grabinger hatte erst am Morgen nachgemeldet, denn sie kommt gerade aus einem Trainingslager in Malaga. Sie war das erste Mal in Brühl und gewann in 39:23,6 Minuten. Auf Rang zwei kam die 35-jährige Nora Noack (TSG Weinheim) in persönlicher Bestzeit von 41:30,0: Sie war auch schon bei dem Meilenlauf zwei Stunden zuvor auf Rang zwei gelaufen. Die Heidelberger Anästhesistin ist dieses Jahr in Bestform, obwohl sie ihr Training je nach dem Dienstplan mit Nachtschichten flexibel gestalten muss.

Einige Ausdauerspezialisten nutzten die Chance des Doppelstarts. Andere bauten den Wettkampf in ein Langstrecken-Training ein: Die dritte Frau, Saskia Bausch (MTG Mannheim), lief vorher 18 und dann die zehn schnellen Wettkampf-Kilometer, was zu ihrer Vorbereitung auf den Wiener Marathon passt.

Auch die Senioren fühlen sich in Brühl willkommen: Älteste Teilnehmerin war die 79-jährige Margareta Liebert, Initiatorin und Organisatorin des Plankstadter Lauftreffs „Hasenpfad“. Sie lief die 10km – und ließ noch einige deutlich jüngere Starter hinter sich.

Im Rhein schwimmt eine Tonne Müll pro Tag

UMWELTSCHUTZ: Im März ist die Bevölkerung zur Teilnahme an mehreren Aktionen eingeladen

Brühl. Der Rhein ist mit seinen 1233 Kilometern Länge einer der größten und wichtigsten Flüsse Europas. Und auch für Brühl hat dieser Fluss eine ganz besondere Bedeutung, immerhin fließt er mitten durch die Gemeinde, die durch ihre Kollerinsel neben Konstanz die einzige Kommune Baden-Württembergs ist, die auf beiden Flussufern Gemarkungsfläche hat.

Und damit hat die Gemeinde auch eine besondere Verantwortung für diese Lebensader. An beiden Ufern gibt es eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, die eng mit dem Fluss verbunden ist und die es zu schützen gilt. Ein großes Problem ist da der rücksichtslos illegal entsorgte und angeschwemmte Müll. Umweltschutzorganisationen schätzen, dass jeden Tag eine Tonne Müll den Rhein hinunter Richtung Nordsee schwimmt.

Wenig überraschend gibt es einen direkten Zusammenhang zwischen Rheinpegel und der angeschwemmten Müllmenge in den Rheinauen. Wenn der Pegel steigt, wird der von Menschen am Ufer liegen gelassene Müll in den Fluss gespült und landet an anderer Stelle wieder an. Nach den beiden Hochwasserwellen im Dezember hat sich viel Abfall angesammelt – zu 70 Prozent besteht der Müll aus Plastikteilen, die einige Hundert Jahre benötigen, bis sie abgebaut sind.

Damit der Müll in den Flussauen nicht ausufert, ist es wichtig, diesen Müll einzusammeln – und das noch bevor es in die Brut- und Setzzeit geht. Aus diesem Grund startet die Brühler Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit am Samstag, 16. März, ab 9 Uhr ihre zweite Reinigungsaktion entlang des Rheinufers. Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete rechts und links am Rhein bieten in Brühl auch einen hohen Erholungswert für die Menschen. Damit er erhalten bleibt, sind alle Einwohner eingeladen, bei dieser Müllsammelaktion mit anzupacken.

Rückblick: Bei einem früheren „Wir schaffen was!“-Tag wird das Ufer des Kollersees durch ehrenamtliche Helfer von Unrat befreit. ARCHIVBILD: GABLER

Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Kollerfähre, gesammelt wird bis etwa 12 Uhr. Und weil die Kollerfähre bereits am Mittwoch, 13. März, in ihre Saison gestartet ist, kann auch am linksrheinischen Ufer gesammelt werden. Im Anschluss an die Reinigungsaktion erwartet die fleißigen Sammler ein gemeinsamer Imbiss beim Reiterhof auf der Kollerinsel. Greifzangen und Müllsäcke seien in ausreichender Zahl vorhanden, informieren die Organisatoren, eigene Arbeitshandschuhe und Warnwesten sollten die Sammler selbst mitbringen. Für die Planung bittet die Gemeindeverwaltung um Anmeldung bei der Klimaschutzmanagerin Birgit Sehls.

Eine Stunde Dunkelheit

Eher symbolisch ist eine zweite große Aktion in Sachen Umweltschutz im März. Am Samstag, 23. März, gehen von 20.30 bis 21.30 Uhr rund um den Globus die Lichter aus. Auch in Brühl werden während der „Earth Hour“ der Naturschutzorganisation „World Wide Fund For Nature“ (WWF) ein Zeichen für den Klima- und Umweltschutz gesetzt und für eine Stunde lang die Straßenbeleuchtung und die Lichter einiger öffentlicher Gebäude abgeschaltet. Die Bevölkerung wird von der Gemeindeverwaltung gebeten, in dieser Zeit entsprechende Vorsicht walten zu lassen. Bereits zum 18. Mal werden sich Millionen von Menschen, unzählige Städte, Gemeinden und Unternehmen an der weltweit größten Klima- und Umweltschutzaktion beteiligen und mehr Einsatz für den Klimaschutz und die Natur fordern. „Unsere Beleuchtung im Ort haben wir im Übrigen weitgehend auf energiesparende Lampen umgestellt“, zeigt sich Bürgermeister Dr. Ralf Göck stolz und lädt alle Bürger ein, in dieser Stunde zu Hause ebenfalls ihre Lichtschalter auszuknipsen: „Bei der ‚Earth Hour‘ kann jeder ganz einfach in den eigenen vier Wänden mitmachen. Schalten Sie für eine Stunde zu Hause das Licht aus und werden Sie Teil dieser weltweiten Bewegung“, lädt er ein.

Mit der Aktion „Earth Hour“ senden Millionen Menschen unter dem aktuellen Motto des WWF „Deine Stunde für die Erde!“ eine weltweite Botschaft für den Klimaschutz. Bürgermeister Göck betont jedoch: „Die Beteiligung an der ‚Earth Hour‘ ist lediglich ein Zeichen – viel wichtiger sind die unterschiedlichsten Maßnahmen, die die Gemeinde seit über 20 Jahren in eigenen Gebäuden und als Unterstützung privater Maßnahmen durch die Umweltförderprojekte umgesetzt hat und noch umsetzen wird.“ „Mit der Aktion, die diesmal unter dem Motto ‚Deine Stunde für die Erde!‘ steht, lädt der WWF dazu ein, gemeinsam ein Zeichen für eine klimagerechte Gesellschaft, einen ambitionierten Klimaschutz und eine starke Demokratie zu setzen“, stellt Klimaschutzmanagerin Birgit Sehls fest.

Ein politisches Zeichen

Nach einem Jahr, in dem sich nicht nur das meteorologische Klima, sondern auch das politische Klima in Deutschland verändert habe, sei die „Earth Hour“ wichtiger denn je, werben die Organisatoren für eine engagierte Teilnahme an dieser symbolischen Aktion. *ras*

FACHBETRIEBE IN IHRER NÄHE
kompetent & servicefreundlich

ELEKTROTECHNIK

kölsch elektrotechnik
installationen
elektroheizung
netzwerktechnik
sprech-/videoanlagen
reparaturen
friedrich-ebert-straße 16
68723 schwetzingen
tel. 06202/1 84 45
fax 06202/2 96 25
info@koelsch-elektro.de
Meisterbetrieb seit 1977

MALER-FACHBETRIEB

... damit Sie in Zukunft schöner wohnen
Malerbetrieb A. Ziegler
Brühler Straße 5
68766 Hockenheim
Tel.: 06205 30 73 35
Fax: 06205 30 73 38
mbaziegler@t-online.de
www.malerbetrieb-ziegler.de

FENSTER + SONNENSCHUTZ

WUDY ROLLLADEN
Fenster + Sonnenschutz
Fenster | Rollläden
Markisen | Jalousien
Rolltore | Haustüren
Smart-Home
Terrassendächer
Hockenheimer Str. 50, 68775 Ketsch
Tel.: 06202 692400
www.wudy-rollladen.de

WOLLEN SIE AUCH MIT IHRER ANZEIGE DABEI SEIN?
Wir beraten Sie gerne:
Telefon: 06202/205-337
E-Mail: sz-anzeigen@schwetzinger-zeitung.de

Schwetzingen putzt sich raus

DRECK-WEG-TAG: 128 fleißige Bürger bringen die Stadt auf Vordermann

VON **NOAH ESCHWEY**

Auch die Frauen des Tierschutzvereines gehören zu den freiwilligen Müllsammlern: Elvira Nissel (v. l.), Barbara Schwalbe, Anne Guffart und Christa Burger BILD: ESCHWEY

Schwetzingen. Bewaffnet mit Greifzangen, Müllsäcken und Gummihandschuhen. Gekennzeichnet durch neongelbe Warnwesten mit dem Wappen Schwetzingens auf der Brust. In kleinen Gruppen, in Scharen oder alleine. Wer am vergangenen Samstagvormittag durch Schwetzingen streifte, sah sich mit einer besonderen Gattung Mensch konfrontiert – engagierte Bürger, die Schwetzingen bei der Aktion Dreck-Weg-Tag von Plastik, Müll und Schrott befreiten.

Es ist 9 Uhr morgens. Die Morgensonne regiert über den wolkenfreien, blauen Himmel. Neben dem Schwetzinger Jugendhaus „Go in“ empfangen Christian Schöfer und Dieter Reil von der Freiwilligenagentur Schwetzingen die zahlreichen Bürger mit einem breiten Grinsen. Ein lockerer Spruch zur Begrüßung, ein paar Worte zu dem Bereich, den Schöfer und Reil betreuen – einer von insgesamt vier Bereichen. Dann kann es für die junge Familie losgehen. „Wir haben auf der Internetseite von der Stadt davon gelesen“, sagt der Familienvater Alexander Nastasi. Er fände es wichtig, den Kindern vorzuleben, dass die Umwelt sauber gehalten werden müsse. „Ich denke, die Kinder lernen viel. Vor allem, dass den Müll jemand wegmachen muss, den andere achtlos hinterlassen“, erklärt Nastasi. Und von diesen Hinterlassenschaften gibt es einige rund um den Schwetzinger Feuerwehrparkplatz.

„Irgendwelche Papiere, Plastik und vor allem Kippen. Unendlich viele Kippen“, beschreibt Elvira Nissel die Funde, die sie, gemeinsam mit ihren Kolleginnen vom Tierschutzverein, in der Gegend eintüten konnte. „Nur eine Leiche war noch nicht dabei“, scherzt Tierschutz-Mitstreiterin Barbara Schwalbe. Zwar blieb auch ihr ein Leichenfund erspart, dafür zeigte sich Birgit Leyhe-Horn, die in der Oststadt Klarschiff machte, über die hohe Anzahl Schnapsflaschen schockiert: „Ich bin die B 535 Richtung Plankstadt entlanggelaufen. Die Autofahrer kaufen scheinbar die kleinen Wodka- und Jägermeisterflaschen an der Tankstelle, trinken sie beim Fahren und werfen sie dann aus dem Fenster.“

Der Müll am Straßenrand überrascht auch Gerlinde und Udo Kuttelwascher, die den Sammelpunkt in der Borsigstraße betreuten. Wenn gerade keine Bürger kämen, würden sie die Zeit nutzen, um die Böschung von Verschmutzungen zu befreien: „Es ist unglaublich, was die Menschen alles aus dem Autofenster werfen“, so Gerlinde Kuttelwascher. Auch das Ehepaar sei über die Freiwilligen Agentur zur Betreuung des Sammelpunkts gekommen. „Mittlerweile machen wir das seit vielen Jahren. Vom Gefühl her würde ich sagen, sind eher weniger Leute dieses Jahr unterwegs.“ Ein Eindruck, den Organisatorin Daniela Gellert vom Generationenbüro Schwetzingen bestätigen wird – es seien an diesem Tag 128 Freiwillige im Einsatz gewesen. Bei der letzten Aktion, im Jahr 2022, schätzte die Stadt die Teilnehmerzahl auf rund 200. Mittlerweile zwei Straßen vom Lidl entfernt ist Simon Abraham unterwegs. Gemeinsam mit anderen Funktionären des SPD-Ortsvereins und seiner Familie wolle er die Möglichkeit nutzen, ein Zeichen zu setzen: „Die Verschmutzung unserer Umwelt geht uns alle an. Ich lebe gerne mit meiner Familie hier in der Stadt. Also möchte ich auch helfen, Schwetzingen zu pflegen.“

OB findet Nummernschild

Den Eindruck sinkender Teilnehmerzahlen können die Azubis der Stadt, Amelie Bährle und Ina Sanzol, nicht teilen. Die jungen Frauen, die den Sammelpunkt „Alla hopp“ betreuten, konnten schon am frühen Morgen über 30 Teilnehmer begrüßen. „Unseren spektakulärsten Fund brachte Oberbürgermeister Dr. René Pöltl. Er fand schon auf dem Hinweg hierher ein Nummernschild“, erzählt Bährle.

Der Oberbürgermeister selbst streift an diesem Tag alleine durch den Hardtwald. Er sei froh darüber, in diesem Jahr weniger Müll zu finden als bei den vergangenen Sammelaktionen. „Ich habe schon ganze Küchenzeilen im Wald liegen gesehen. Da bin ich heute sehr zufrieden, hauptsächlich Kleinmüll zu sammeln“, so Pöltl. Er und fünf Jungs von der Handballjugend der HG Schwetzingen/Oftersheim sahen sich hauptsächlich mit dem Müll rund um die Waldparkplätze konfrontiert.

Der Eindruck, es sei um das „Alla hopp“-Gelände weniger Müll als in den Jahren zuvor, hätten die meisten der erfahrenen Sammler geteilt, erklärt Organisatorin Daniela Gellert vom Generationenbüro im Nachhinein. Am letzten der vier Sammelpunkte bei der Eis- und Rollschuhbahn zeigen sich Sammler und Betreuer gleichermaßen zufrieden. „Schön ist die Vielfältigkeit der Menschen, die hier sammeln“, findet Ernst Klopfer, der den Treffpunkt gemeinsam mit Christian Schwartz betreut. Neben den Freiwilligen des CDU-Stadtverbands und der Reservistenkameradschaft seien hier auch Ehrenamtliche der Ahmadiyya-Gemeinde Schwetzingen und viele Familien unterwegs gewesen. „Besonders schön ist, wie viel Spaß die Kinder dabei haben. Für viele scheint die Aktion ein richtiges Familienabenteuer zu sein“, vermutet Klopfer. Der Anwohner Günter Eckhardt erzählt stolz: „Ich habe jetzt die Runde, die ich morgens mit meinem Hund laufe, gesäubert. Später kommen noch meine Enkel, um zu helfen.“

Am frühen Nachmittag kehrten die letzten Müllsammler zurück. Die Säcke konnten entweder an den Sammelpunkten abgegeben oder an den öffentlichen Mülleimern deponiert werden. Der Bauhof übernahm den Abbau wie zuvor schon den Aufbau. Gellert erklärt, dass der meiste Müll am Friedhof, im Almendsand sowie am ehemaligen Ausbesserungswerk gesammelt worden sei. Besonders auffallend seien die vielen Zigarettenkippen in Ampelbereichen gewesen. Neben den Parteien SPD, CDU, Grüne und Freie Wähler hätten sich die Reservistenkameradschaft Schwetzingen, der Lions Club Churpfalz, der Schwetzinger Lions Club und der Leo-Club beteiligt. „Die Stadt wird zukünftig wieder jährlich einen Dreck-Weg-Tag ausrichten. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Familien mit Kindern teilnehmen“, sagt Daniele Gellert zum Schluss.

Julian Weßling
Mediaberater
BAZ
Ihr Ansprechpartner für:
Schwetzingen, Oftersheim, Plankstadt, Ketsch, Brühl, Speyer, Hockenheim, Neulußheim, Altlußheim, Reilingen, Oberhausen-Rheinhausen und Waghäusel
Kontakt:
Telefon: 06202 205-338
j.wessling@haas-mediengruppe.de

Ostern 2024
Ihre Ostergrüße in der BAZ
Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an **lesergruesse.badische@baz-verlag.de.** Zusendung ab sofort bis spätestens 22. März, 12:00 Uhr. Erscheinungstermin: 29./30. März 2024

*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.
BAZ

IMPRESSUM

- **Badische Anzeigen Verlags-GmbH**
  Dudenstraße 12-26
  68167 Mannheim
  Geschäftsführer:
  Florian Kranefuß
  Robert Schmidtlein
  Bernd Masal
- **Mediaverkauf: Schwetzinger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG**
  Anzeigen: Michael Baudermann
- **Redaktion:**
  HAAS Publishing
  Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
  Dudenstr. 12-26
  68167 Mannheim
- **Druck:**
  Mannheimer Morgen
  Großdruckerei und Verlags GmbH
  Dudenstr. 12-26
  68167 Mannheim

Online-Anmeldung ist jetzt scharf

HARDTRUN: Veranstalter suchen Helfer für dritte Auflage

Oftersheim. „Die Anmeldung ist jetzt scharf“, teilt Dirk Oswald zufrieden mit. Der Initiator des HardtRun-Volkslaufes rund um das Gelände des TSV Oftersheim teilte nun mit, dass sich Teilnehmer ab sofort für die dritte Auflage, die am Sonntag, 11. Mai, ansteht, registrieren können.

Neben den drei attraktiven Strecken des HardtRuns durch den Wald und über die Laufbahn des TSV-Geländes soll die Neuauflage vor allem mit seinem facettenreichen Rahmenprogramm punkten. Dessen Angebote, da ist sich auch der Rest des dreiköpfigen Organisationsteams, Anna Czinszky und Lutz Rueffer, sicher, werden bei Sportlern ebenso punkten wie bei den Besuchern der Laufveranstaltung, die sich immer weiter Richtung Volksfest entwickeln soll – inklusive Planschbecken und Hüpfburg, DJ und vielem mehr. So haben die Organisatoren das Catering erstmals selbst übernommen, um auch die Preise ansprechend gestalten zu können. „Es gibt Steaks, Bratwurst, Pommes, Eis, Kaffee und Kuchen. Alles von lokalen Anbietern in bester Qualität“, unterstreicht Oswald.

Das alles erfordert Helfer und die können die HardtRun-Macher immer gebrauchen: Interessierte können sich bei Dirk Oswald unter Telefon 0173/376 9175 oder per E-Mail an info@hardtrun.de melden. *mgw*

IN KÜRZE

Bauarbeiten an Hofapotheke ab 20. März

Schwetzingen. Die Stadt Schwetzingen saniert die ehemalige Hofapotheke in der Hebelstraße 5. Dort entsteht ein neues Verwaltungsgebäude. Ab dem 20. März gehen die Bauarbeiten dazu weiter. Dafür wird erneut eine Baustelle eingerichtet und ein Bauzaun errichtet. Dadurch entfallen die PKW-Stellplätze in diesem Bereich. Da der Gehweg ebenfalls nicht nutzbar ist, ist für Fußgänger ein zusätzlicher Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) in Höhe des Bauamts in der Hebelstraße 7 eingerichtet. Auch der Autoverkehr ist betroffen. Zwischen der Kronenstraße (Höhe Hexenhäusel) und dem verkehrsberuhigten Bereich in der Schlossstraße wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 10 km/h reduziert. Die Bauarbeiten dauern bis Ende des Jahres 2024. *red*

HAAS MEDIENGRUPPE

„Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

azp AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

Die Johannes-Passion

SCHWETZINGER KAMMERCHOR QUATRO FORTE: Konzert am 17. März in St. Maria Kirche

Der Chor feiert im vergangenen Jahr 30. Jubiläum: Nun widmet sich Quatro Forte Bachs Johannes-Passion, welche am Sonntag, 17. März, um 17 Uhr in der St. Maria Kirche in Schwetzingen. BILD: ANNIKA STAUDT

Schwetzingen. Der Schwetzinger Kammerchor Quatro Forte hat sich in seinem über 30-jährigen Bestehen bereits mit einigen Oratorien auseinandergesetzt. So kamen das Weihnachtsoratorium von Bach und Händels Messias zur Aufführung. Nun widmet sich Quatro Forte Bachs Johannes-Passion, welche am Sonntag, 17. März, um 17 Uhr in der St. Maria Kirche in Schwetzingen unter der Leitung von Alexander Gütinger erklingen wird. Die Aufführung war bereits für März 2020 geplant und musste vor vier Jahren wegen der Corona-Pandemie ausfallen.

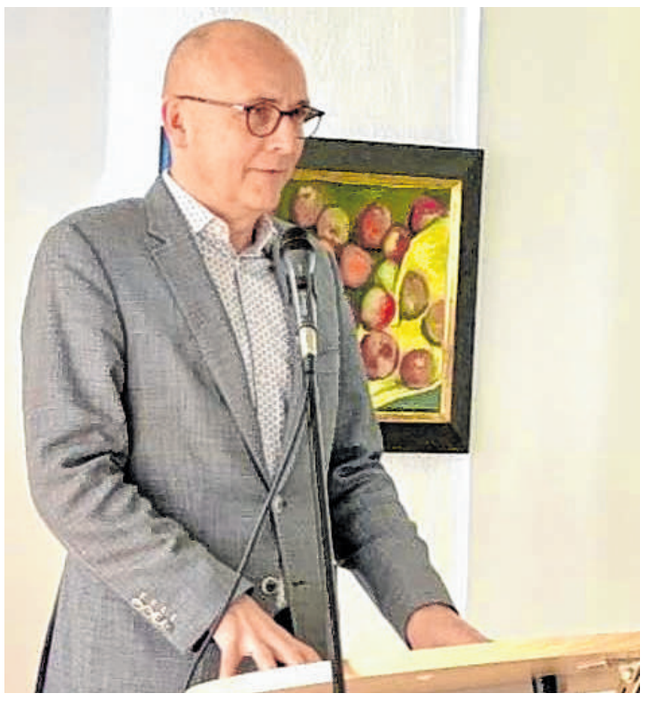
Die Johannes-Passion erzählt die Passionsgeschichte nach dem Evangelisten Johannes, von der Gefangennahme bis hin zur Kreuzigung Jesu Christi. Sie ist musikalisch gestaltet in einer Besetzung für vierstimmigen Chor, Gesangssolisten und Orchester. Aufführende sind neben dem Schwetzinger Kammerchor Quatro Forte das Neumeyer Consort Frankfurt sowie Sarah Behrendt, Sopran, Thomas Nauwartat-Schultze, Altus, Jörg Dürmüller, Tenor, Philip Niederberger und Peter Schöne, Bass.

Der Schwetzinger Kammerchor Quatro Forte wurde 1991 gegründet. Er besteht aus rund 30 aktiven Sängerinnen und Sängern der Region, die jährlich gemeinsam zwei musikalische Projekte erarbeiten. Im Vordergrund der chorischen Arbeit steht der einfühlsame, vom Textverständnis geprägte Umgang mit dem jeweiligen Werk, vorzugsweise aus der Zeit der Romantik, aber auch aus der Renaissance, dem Barock oder der Neuen Musik.

Zum 30-jährigen Bestehen hat der Chor im vergangenen Sommer internationale sowie deutsche Werke aus den goldenen 30ern in einem viel beachteten Konzert präsentiert.

Das Neumeyer Consort aus Frankfurt am Main hat den Kammerchor bereits bei einigen Aufführungen musikalisch begleitet, so auch beim Weihnachtsoratorium und dem Messias. Das Ensemble wurde 2007 gegründet und steht unter der musikalischen Leitung von Felix Koch. Es besteht aus Stipendiaten der Fritz Neumeyer-Akademie für Alte Musik. Die Besetzungsvielfalt des Neumeyer-Consort reicht, je nach Konzertprogramm, von einer kammermusikalischen Formation bis hin zum groß besetzten Barockorchester. *red*

Tickets bei Buchhandlung Kieser, Carl-Theodor-Str. 4 bis 6, Schwetzingen, Telefon 06202/ 577 7990.



Rückblick: Oberbürgermeister Dr. René Pöltl begrüßte beim Netzwerktreffen die Gäste. BILD: MRN

Netzwerk spricht über Ehrenamt

METROPOLREGION

Schwetzingen. Das lang ersehnte Netzwerktreffen Kommunalpartnerschaften der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) fand im Palais Hirsch in Schwetzingen statt. Hier kamen nach einem Jahr Pause mehr als 60 Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Gemeinden der Metropolregion zusammen, die sich für internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften einsetzen. Die MRN, eine der führenden Metropolregionen Deutschlands, bringt regelmäßig Vertreter verschiedener Städte zusammen, um den regionalen Erfahrungsaustausch zu fördern und die Partnerschaften zu stärken, heißt es in einer Pressemitteilung der MRN.

Bereits für das konstituierende Treffen des Netzwerks im Jahr 2012 war Schwetzingen Gastgeber. Seitdem wurden die Treffen im Wechsel der drei zur MRN gehörenden Bundesländer abgehalten, um sicherzustellen, dass die Netzwerkarbeit die gesamte Region umfasst.

Schwetzingen hat auch in diesem Jahr gern die Gastgeberrolle eingenommen und sich intensiv auch in die inhaltlichen Vorbereitungen für das Treffen eingebracht. Oberbürgermeister Dr. René Pöltl betonte die Haltung Schwetzingens als eine besonders aktive, international denkende Stadt, in der die Städtepartnerschaften fest verankert sind. Politik und Bürgerschaft begleiten diese Initiative interessiert und engagiert.

Inhaltlich wurden hauptsächlich zwei Themen aufgegriffen: Die Bedeutung der Städtepartnerschaften in einer vernetzten Welt, einhergehend mit der Verpflichtung, sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen. Dies gilt insbesondere angesichts globaler Konflikte wie dem Krieg in der Ukraine. In diesem Zusammenhang wurde auch die Gründung von Solidaritätspartnerschaften mit der Ukraine diskutiert, um sowohl während des Konflikts als auch beim Wiederaufbau Unterstützung zu leisten. Außerdem wurde die Bedeutung des Ehrenamts für die internationale Zusammenarbeit in den Städtepartnerschaften hervorgehoben und erwogen wie sich hauptsächlich die sogenannte Generation Z in die Partnerschaftsarbeit einbinden lässt. Hierzu stellte Markus Lichti, Dozent an der DHBW, ein Studierendenprojekt vor, das in Kooperation mit der MRN und auf Initiative der Stadt Schwetzingen entstanden ist und im März seinen Abschluss findet.

Schwetzingens Oberbürgermeister Dr. René Pöltl begrüßte die Anwesenden und verwies auf die anhaltende Bedeutung der historischen Kurpfalz, die heute wie damals Gelassenheit und Offenheit für Neues und neue Menschen ausstrahlt. Auch Verbandsdirektor Ralph Schlusche betonte die internationale Dimension der Metropolregion, die seit 2005 offiziell zur „europäischen" Metropolregion ernannt wurde.

Drescher stellt Partnerschaft vor

Neben vielen weiteren Rednern aus Ludwigshafen und Mannheim sowie vom Deutsch-Französischen Institut in Ludwigsburg und von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt hatte auch der Bürgermeister der Gemeinde Plankstadt, Nils Drescher, das Wort. Er sprach über die Solidaritätspartnerschaft der Gemeinde Schwetzingen, Oftersheim und Plankstadt mit der ukrainischen Stadt Kozelets, heißt es in der Pressemitteilung. Diese Partnerschaft ist ein Beispiel für interkommunalen Austausch und die aktive Unterstützung zwischen Kommunen, von großer Bedeutung insbesondere in Zeiten globaler Krisen.

Das Treffen bot eine Plattform für den Austausch von Ideen und Erfahrungen im Bereich der Städtepartnerschaften sowie für die Diskussion über aktuelle Themen und Herausforderungen. Insgesamt war das Netzwerktreffen ein wichtiger Schritt, um die Zusammenarbeit zwischen den Städten zu stärken und gemeinsame Strategien für eine bessere Zukunft zu entwickeln. *red*

Altmeister anmelden

HANDWERKSKAMMER

Region. Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald verleiht in diesem Jahr wieder Diamantene und Eiserne Meisterbriefe an Handwerkerinnen und Handwerker, die auf langjährige Meisterschaft im Handwerk zurückblicken können.

Altmeisterinnen und Altmeister, die vor 60 beziehungsweise 65 Jahren, also im Jahr 1964 beziehungsweise 1959 ihre Meisterprüfung abgelegt haben, werden gebeten, ihre Unterlagen einzureichen. Benötigt werden eine Kopie des Prüfungszeugnisses oder Meisterbriefes mit aktueller Anschrift und Telefonnummer. Die Einreichung ist auch auf dem Postweg möglich an: Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, GB III – Meisterprüfung, Postfach 12 07 54, 68058 Mannheim.

Fragen beantwortet bei der Handwerkskammer Melanie Rosvall, Telefon 0621/ 180 021 43, E-Mail melanie.rosvall@hwk-mannheim.de. *red*

Neues Kapitel der Erfolgsgeschichte

GEMEINDEBÜCHEREI NEULUSSHEIM: Zahl der ausgeliehenen Medien und der angemeldeten Nutzer steigt weiterhin an

VON **ANDREAS WÜHLER**

Neulußheim. Michaela Jakobi und Stefanie Siebelt vom Team der Gemeindebücherei Neulußheim ist die Freude ins Gesicht geschrieben: Die Statistik für 2023 lässt sich in einem Wort zusammenfassen: Rekordjahr. Ob Entleihungen oder Nutzer, der Trend der vergangenen Jahre kennt nur eine Richtung – aufwärts.

Wie Büchereileiterin Michaela Jakobi betont, ist das Ergebnis umso erfreulicher, als sich schon das Vorjahr mit dem Titel „Rekordjahr“ schmücken durfte. So stieg die Zahl der Entleihungen von 11 266 im Jahr 2021 über 17 163 im vergangenen Jahr auf nunmehr 21 739 ausgeliehene Medien. Ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um nochmals rund 26 Prozent.

Schlüsselt man das Ergebnis weiter auf, unterteilt es nach analogen und digitalen Medien, so ergibt sich bei den analogen Ausleihen ein Plus von 23 Prozent und bei den digitalen Medien von sogar 108 Prozent. Ein sattes Plus, das in absoluten Zahlen den Trend zeigt: Von 503 digitalen Medien 2021 über 820 im Jahr 2022 stieg die Zahl der entliehenen digitalen Medien nun auf 1707 an. Was natürlich der Onleihe metropolbib.de geschuldet ist, der die Bücherei mittlerweile angehört, wie sich auch anhand der Nutzerzahlen belegen lässt.

Sukzessive Aufwertung

Wobei, dies vorneweg, die Zahl der Nutzer geht gleichfalls steil nach oben, von 452 im Jahr 2022 stieg sie auf 545 im vergangenen Jahr, eine Steigerung um 20 Prozent. Und von den Lesern wiederum nutzen 55 die Onleihe, was einer Steigerung um 21 Prozent entspricht. Und 35 Leser der Bücherei bedienen sich gar der Metropol-Card Rhein-Neckar.

Vor Ort: Stefanie Siebelt erklärt Emil (11 J.) den neuen Recherchearbeitsplatz in der Gemeindebücherei Neulußheim. BILD: LENHARDT

Mit zum Aufwärtstrend der Bücherei tragen sicherlich die hellen, freundlichen Räume in der Altlußheimer Straße bei, deren Ausstattung sukzessive verbessert wird. So zeigt Siebelt auf die neue Beschilderung – „um die haben wir lange gekämpft“ – die dem Nutzer die Orientierung erleichtert. Über den einzelnen Regalen kann er nun ersehen, ob diese mit Comics, Krimis oder Kinderbüchern gefüllt sich, um nur einige Beispiele aufzuzählen.

Ganz stolz ist das Büchereiteam auf den Rechercheplatz, der im vergangenen Jahr eingerichtet wurde und der es den Nutzern erlaubt, im gesamten Medienbestand der Neulußheimer Bücherei zu suchen und auf sein Kundenkonto zuzugreifen. Wer sich der Metropolbib.de bedient, dem stehen alle Büchereien der Metropolregion, die dem Verbund angehören, offen. Wer sich übrigens in die Onleihe einloggt und ausleiht, wird automatisch der Bücherei Neulußheim und deren Entleihzahlen zugeordnet. Allerdings rein mathematisch, was entliehen wird, wird nicht mitgeteilt.

Teenies sind zurück

Was natürlich bei der Entleihe vor Ort möglich ist, weshalb Jakobi prompt den Spitzenreiter bei den Erwachsenen nennen kann – am häufigsten ausgeliehen wurde „Das letzte Versprechen“ von Hera Lind. Bei den Kindern liegen „Der Monsterschreck“ aus der Reihe „Die Drei Fragezeichen“ und die Conni-Serie von Liane Schneider ganz vorne.

Kräftig ausgebaut in der Bücherei wurde der Bereich der Tonies, die sich bei Kindern großer Beliebtheit erfreuen. Gleiches gilt für die Mangas, deren Zielgruppe etwas älter ist. Was das Büchereiteam nach den Corona-Jahren besonders freut – die Teenies sind zurück.

Was auch für eine Reihe von Veranstaltungen gilt, die nach der Pandemie wieder angelaufen sind. Wobei die Bücherei im vergangenen Jahr doppelt so viele Veranstaltungen im Angebot hatte wie im Vorjahr. Mit den Kindergärten wurde ein neues Kooperationsangebot entwickelt und neun Vorschulgruppen schnupperten in die Bücherei. Weiterhin schauten 20 Schulklassen in der Altlußheimer Straße vorbei.

Daneben war es dem Büchereiteam im vergangenen Jahr erstmals wieder möglich, größere Veranstaltungen durchzuführen – so die Premiere des „Oma-Opa-Enkel-Tages“, an dem über 70 Besucher teilnahmen. Oder das Weihnachtsevent, zu dem gar 90 Gäste von Jung bis Alt vorbeischauten.

Zum zweiten Mal nach 2019 nahm die Bücherei im vergangenen Jahr an der Aktion „Heiß auf Lesen“ des Landes Baden-Württemberg teil. Unter den 38 teilnehmenden Stadt- und Gemeindebüchereien an der Sommerleseclubaktion im Regierungsbezirk Karlsruhe war Neulußheim eine der kleinsten Gemeinden und mit Plankstadt und Walldorf die einzige in der Region. 75 Kinder nahmen an der Aktion teil und zur Abschlussveranstaltung im Alten Bahnhof kamen sogar über 110 Besucher. Man habe mit der Teilnahme ein Alleinstellungsmerkmal in der Region, freut sich das Büchereiteam über den großen Erfolg und möchte „Heiß auf Lesen“ zum festen Bestandteil des Angebots machen.

Bücher- und Medienbestand ausgebaut, neuer Recherchearbeitsplatz installiert, dank einer einheitlichen Beschilderung noch kundenfreundlich – da bleibt kaum mehr Raum für Wünsche. Doch einen bringen Jakobi und Siebelt vor: Ein elektronisches Bezahlgerät wäre ein tolle Sache und eine Erleichterung für die Arbeit, stellen sie unisono fest.

Das Büchereiteam hat allen Grund zu strahlen, die Erfolgsgeschichte der Gemeindebücherei wird fortgeschrieben, ein Ende ist lange nicht in Sicht, zumal mit den Besuchen der Vorschulklassen und Grundschulklassen die nächste Nutzergeneration an die Türen klopft.

Auf die steigenden Besucherzahlen wird die Bücherei nun reagieren und dienstags, donnerstags sowie freitags bereits um 15 Uhr öffnen, um den Andrang in den Griff zu bekommen.

Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 15 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 10 bis 13 Uhr.

Sänger geben sich den Zusatznamen „RheinSingers“

AGV FROHSINN: Altlußheimer Verein will moderner in die Zukunft gehen

Altlußheim. Zur ordentlichen Hauptversammlung des Arbeitergesangverein Frohsinn (AGV) begrüßte Vorsitzende Daniela Nobile-Blanke zahlreiche Mitglieder im Bürgersaal. Sie ließ in ihrem Jahresbericht die Vereinsaktivitäten Revue passieren und erinnerte dabei unter anderem an den Tagesausflug nach Weikersheim, die gesangliche Mitgestaltung des Gedenkgottesdienstes für die verstorbenen Mitglieder sowie die Teilnahme am Straßenfest mit reichhaltiger Tombola. Der Treff des Chors am Rhein habe in den Sommerferien ebenfalls nicht fehlen dürfen.

Erstmals, so die Vorsitzende, wurde in Zusammenarbeit mit dem Badischen Chorverband eine Schnuppersingstunde mit Sektempfang organisiert. Hauptevents des Jahres stellten die beiden Adventskonzerte im Dezember in der evangelischen Kirche dar, zu denen über 300 Besucher kamen. Ferner wirkten die Mitglieder beim Weihnachtsmarkt mit und sangen dabei auch in der Kirche. Der Chor gestaltete zusammen mit dem Musikverein Altlußheim und Pfarrer Matthias Zaiss die traditionelle Heiligabendandacht auf dem Friedhof.

Erwähnt wurden zudem die sechs durchgeführte Altpapiersammlungen sowie elf Vorstandssitzungen. Den Vorstandsmitgliedern, dem sogenannten „kleinen Team“, sprach Nobile-Blanke ihren besonderen Dank für das ehrenamtliche Engagement aus.

Es folgte der Singstundenbericht der Notenwartin Svenja Greve, die im Vorjahr 40 Chorproben verzeichnete. Von 38 aktiven Chormitgliedern wurden die fleißigsten Singstundenbesucher ausgezeichnet. Die Vorsitzende bedankte sich bei Katja Nobile, Anke Schwegler, Dietrich Pomplun, Christiane Balduf, Traudel Schwechheimer sowie Rolf Pilopp mit einem kleinen Präsent.

Neben einem Tagesausflug soll bereits am 26. Mai eine Ehrungsmatinee stattfinden. Im Juli wird der Chor zur Ehrung der verstorbenen Mitglieder den Gottesdienst in der evangelischen Kirche mitgestalten. Weiterhin ist für die Aktiven ein Sommerabend mit Musik und Gesang am Rheinufer vorgesehen.

Auch die Teilnahme am Altlußheimer Straßenfest und am Weihnachtsmarkt sei fest notiert. Eine besondere Musikveranstaltung mit Liedern der 1970er und 1980er Jahre will der Verein im Oktober erstmals in der Rheinfrankenhalle ausrichten.

Empfehlung wird umgesetzt

Nobile-Blanke informierte die Sänger zudem über den Beschluss einer Ehrenordnung durch das Vorstandsteam, die unter anderem die Ernennung von Ehrenmitgliedern sowie vereinsinterne Ehrungen von Sängern regelt. Um zukunftsorientiert mit der Zeit zu gehen, wird von den Chorverbänden neben dem Vereinsnamen die Festlegung eines Zusatznamens für den Chor empfohlen. Der AGV hatte sich bereits vorab für den Namen „RheinSingers“ entschieden. Eine vorgeschlagene Erhöhung des Vereinsbeitrags für aktive Sänger wegen höherer Ausgaben und geringerer Einnahmen, insbesondere bei der Altpapiersammlung, wurde einstimmig angenommen.

Daniela Nobile-Blanke beendete die Versammlung schließlich mit einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe: „Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.“ *cw*

BESTATTUNG & GRABPFLEGE

Krokusse begrüßen die frühlingshafte Sonne.

BILD: STOCK.ADOBE.COM - SMILEUS

Symbol des Lebens: Der Frühling beeinflusst die Atmosphäre auf Friedhöfen auf besondere Weise

Ein Ort der Gemeinschaft

Inmitten von Trauer und Erinnerungen nimmt der Frühling eine bedeutungsvolle Rolle ein, die Trost und Hoffnung spendet.

Mit dem Einzug des Frühlings erwachen nicht nur die Blumen und Bäume, sondern auch die Grabstätten auf Friedhöfen erleben eine Verwandlung. Bunte Blumen, zarte Blüten und grünes Gras schmücken die Ruhestätten, und diese liebevolle Pflege wird zu einem Ausdruck der fortwährenden Zuneigung und Erinnerung.

Mit einem Wechsel aus Alleen, Hecken und vor allem der kleinteiligen und vielseitigen Bepflanzung durch die professionellen Hände eines Friedhofsgärtners, sind Friedhöfe besonders strukturreich. Auch verwilderte Kulturpflanzen tragen zur Vielfalt bei. Zu diesen „Stinsenpflanzen“ zählen Frühjahrsblüher wie Elfen-Krokus, Frühlingskrokus oder Gelbstern. Bei der richtigen Zusammenstellung stehen Friedhofsgärtner vor Ort gern zur Seite.

Jetzt im Frühjahr werden zwischen den üblichen Beetpflanzen, Zwiebelpflanzen wie Narzissen gepflanzt aber auch Vergissmeinnicht in hellblau und Bellis in rosa, weiß und rot sind gerne gesehen. Das Vergissmeinnicht sagt mit seinem Namen alles, sie steht für das ewige Miteinander.

Die Narzisse kündigt den Frühling an. Sie ist Bote des Frühlingslichtes, und somit ein Symbol des überwundenen Winters.

Ausdruck der Liebe

Die Blütezeit im Frühling symbolisiert nicht nur das Ende des Winters, sondern auch die Fortsetzung des Lebenszyklus. Diese natürliche Verbindung zum Kreislauf des Lebens bietet den Hinterbliebenen einen tröstlichen Gedanken. „Die Blütenpracht auf den Gräbern wird zu einem sichtbaren Ausdruck der Liebe, die über den Tod hinausgeht“, so Karoline Heiser, Friedhofsgärtnerin und stellvertretende Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau. „Der Friedhof wird so nicht nur zu einem Ort des individuellen Gedenkens, sondern auch zu einem Ort der Gemeinschaft und des geteilten Leids“, so Heiser weiter.

Seit März 2020 ist die Friedhofskultur immaterielles Kulturerbe in Deutschland. Wir werden uns der Bedeutung der Friedhöfe und deren Kultur wieder einmal stärker bewusst. Neben ihrer Bedeutung als letzte Ruhestätte des Menschen sind sie zudem ein wichtiger Teil des städtischen Grüns. Friedhöfe dienen auch als Rückzugsräume im hektischen Alltagsleben einer Großstadt, sie verbessern das Stadtklima und laden zum Spaziergang ein.

Hierbei ist auf die Friedhofsgärtner Verlass. Sie wissen genau, welche Pflanze zur jeweiligen Jahreszeit am besten geeignet ist, und gestalten Gräber individuell nach Wünschen. *grabflege.de*

Angehörige entlasten: Die wichtigsten Fragen und Antworten zur privaten Bestattungsvorsorge

Über den letzten Weg bestimmen

Der Tod eines geliebten Menschen ist für die Angehörigen eine extreme Herausforderung – eine Zeit, die mit vielen Fragen und Organisationsaufwand verbunden ist. Gerade in den ersten Tagen kann das zu einer großen Belastung werden. Gut, wenn sich die Angehörigen dank einer Bestattungsvorsorge dann keine Gedanken über die Bestattungsleistungen und deren Kosten machen müssen. Diese liegen in Deutschland durchschnittlich zwischen 6000 und 8000 Euro. Sie sind in der Regel durch die Hinterbliebenen zu tragen. Bestattungsvorsorge kann daher eine sinnvolle und verantwortungsbewusste Entscheidung sein.

Hier die wichtigsten Fragen und Antworten:

Was kostet eine Bestattungsvorsorge?

Der Beitrag für eine Sterbegeldversicherung hängt vom Eintrittsalter und der gewählten Versicherungssumme ab.

Wie hoch sollte die Versicherungssumme sein?

Sie sollte – ausgehend von den persönlichen Wünschen – der Höhe der ortsüblichen Bestattungskosten entsprechen. Bei besonderen Lebensumständen können zusätzliche Kosten, etwa für Grabpflege oder Gebühren, abgedeckt werden. Für eine einfache Bestattung reicht eine niedrige Versicherungssumme, 6000 Euro sollte man aber auch dafür einkalkulieren.

Worauf sollte man beim Abschluss einer Bestattungsvorsorge achten?

Die angebotenen Verträge unterscheiden sich teilweise erheblich. Es gibt Versicherungen, die in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Deutsche Bestattungskultur eine Bestattungsvorsorge ohne Gesundheitsfragen entwickelt haben, die nicht nur eine finanzielle Absicherung bietet, sondern außerdem Sicherheit vor dem Zugriff Dritter sowie wertvolle Assistance-Leistungen.

Die Meisten haben ein gutes Gefühl, wenn ihre Angehörigen später nicht mit den Kosten ihrer Bestattung finanziell belastet werden.

BILD: DJD/NÜRNBERGER VERSICHERUNG/GETTY IMAGES/GRADYREESE

Könnte man das Geld für die Bestattung nicht einfach ansparen?

Tatsächlich kritisieren Verbraucherschützer bei Sterbegeldversicherungen die Möglichkeit der sogenannten Überzahlung bei langen Laufzeiten. In der Praxis ist dies aber nur bei wenigen Versicherten der Fall, weil die Überschussbeteiligung eine Erhöhung der Versicherungsleistung bewirkt. Bei einigen Anbietern steht nach Ablauf einer Wartezeit von 18 Monaten die volle Versicherungssumme zur Verfügung, bei Unfalltod gibt es keine Wartezeit. Innerhalb der Wartezeit kommt es zur gestaffelten Auszahlung der Leistung. Die Beiträge müssen nur maximal 25 Jahre beziehungsweise bis zum Alter von 85 Jahren gezahlt werden.

Hat das Sozialamt Zugriff auf die Bestattungsvorsorge?

Die aktuelle Rechtsprechung setzt einen klaren Rahmen: Der Schutz vorm Zugriff des Sozialamts gilt für eine angemessene Sterbegeldversicherung, bei der eindeutig geregelt ist, dass das Geld im Todesfall ausschließlich für die Bestattung verwendet werden kann. *djd*

L & F Steinmetz- und Steinbildhauer Meisterbetrieb
ZIEGLER GmbH
Grabmale · Steintreppen · Natursteine
Ringstraße 32
68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05/59 32
E-Mail: zieglergrabmale@t-online.de

BESTATTUNGEN Rathmann
Familienunternehmen seit 1968
- Sterbevorsorge
- Beisetzung auf allen Friedhöfen
68775 Ketsch • Hardtweg 3-5
68782 Brühl • Im Rheinfeld
Telefon: 06202 - 6 52 61
www.bestattungen-rathmann.de · 24 Std. für Sie erreichbar

STRAUB BESTATTUNGEN
Überall, wo Sie uns brauchen.
In der Region Schwetzingen, Plankstadt, Oftersheim, Brühl, Hockenheim und Umgebung.
Was Sie in unsere Hände legen, legen Sie in unser Herz.
Vertraut mit den Menschen in der Region.
www.straub-bestattungen.de
☎ 06202 - 12031

RAPP
Natur-, Kunststein- u. Grabdenkmäler GmbH
Seit 75 Jahren Traditionsunternehmen in Ketsch

• TREPPENBELÄGE • BODENBELÄGE • FENSTERBÄNKE
• KÜCHENARBEITSPLATTEN • WASCHTISCHE • GRABANLAGEN
• WOHNZIMMERTISCHE
Heidelberger Straße 11–13 • Ketsch
Telefon 0 62 02 / 6 16 92 • Fax 0 62 02 / 6 88 70

Bestattungshaus Oechsler GmbH
Erd- und Feuerbestattungen
Natur- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Trauerdrucksachen
Bestattungsvorsorge
Tel.: 06205 - 39570
für Neulußheim, Altlußheim, Reilingen und Hockenheim
Wir sind jederzeit für Sie erreichbar - auch an Sonn- und Feiertagen
www.bestattungshaus-oechsler.de

Einfühlungsvermögen und langjährige Erfahrung finden Sie in unserem familiär geführten Unternehmen
Bestattungen Brenner GmbH

Martha Brenner Sabine Brenner-Willinger fachgeprüfte Bestatterin
Trauerbüro, Wilhelm-Herz-Str. 129, Hockenheim
Termine nach Vereinbarung auch kurzfristig
Tag und Nacht ✆ 06205-40 00
Beraten • Begleiten • Hilfe sein
www.brenner-bestattungen.de

BVS Bestattungsinstitut Vereinigter Schreinermeister
Am langen Sand 38
68723 Schwetzingen
www.bvs-schwetzingen.de
☎ 06202-3276

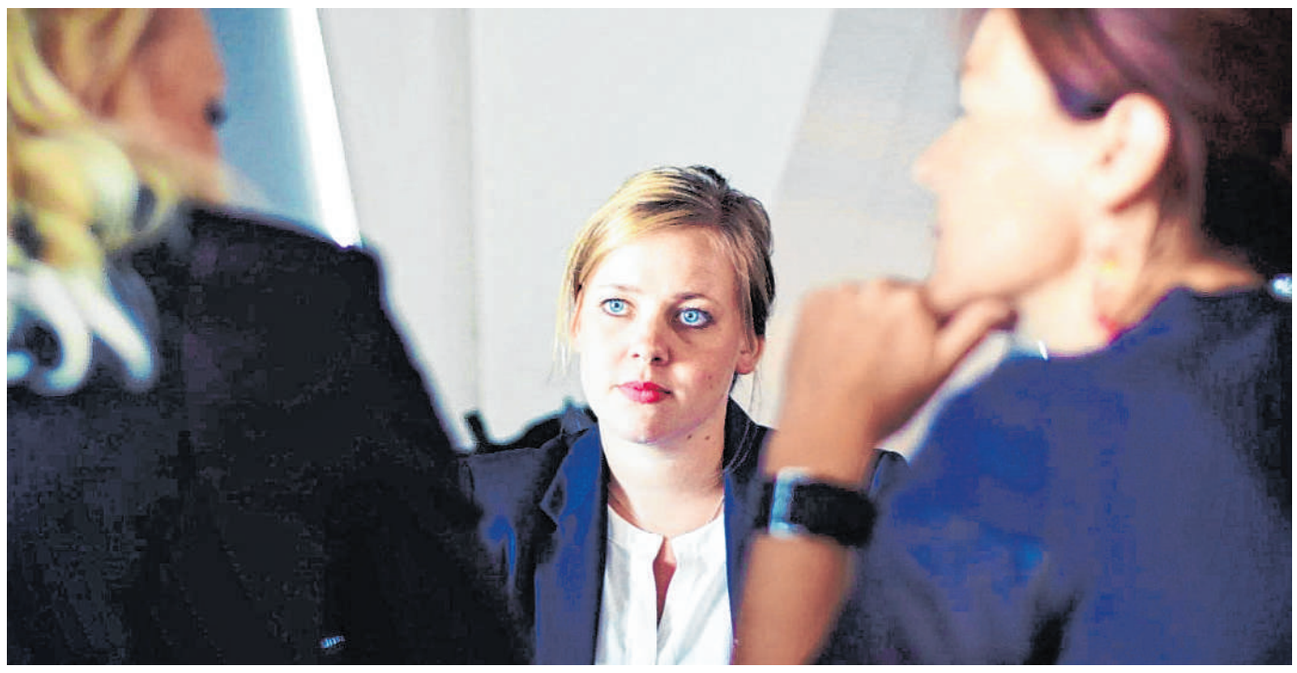
Wir stehen Ihnen mit Rat und fachlicher Kompetenz zur Seite.
Wir fertigen klassische, individuelle und moderne Floristik für Trauerfälle.
Wir liefern auf alle Friedhöfe im Umkreis.
. . . dem Leben einen würdigen Abschied geben . . .
Floristik Michael Heinzmann
Inh. Michael Franz
Am Friedhof, Heidelberger Str. 104,
68766 Hockenheim, Tel. (06205) 2 81 89 11

Onlineprofile überprüfen

SELBSTMARKETING: Digital seriös auftreten

Gründlich aufräumen und ausmisten: Das ist von Zeit zu Zeit nicht nur für die eigene Wohnung wichtig, sondern erst recht für das virtuelle Zuhause. Denn Arbeitgeber suchen häufig online nach geeigneten Kandidaten und verschaffen sich im Web einen ersten Eindruck.

Wie wirkt man auf Personen, die einen noch nicht kennen? Dies lässt sich herausfinden, indem man den eigenen Namen in die Suchmaschine eingibt. Schließlich gehen auch Personalverantwortliche meist so vor. „Oft findet man bei der Onlinesuche lange vergessene Einträge wieder, die einem heute womöglich unangenehm sind“, sagt Bastian Krapf von einem namhaften Personaldienstleister. Die Porträtfotos sollten aktuell sein und zum professionellen Anspruch passen. Noch mehr gilt das für Karriereportale wie LinkedIn oder Xing. Hier geht es vor allem um das digitale Selbstmarketing: Berufsstationen, Qualifikationen, aber auch persönliche Stärken dürfen selbstbewusst präsentiert werden. Neben Karriere- und Businessplattformen tummeln sich viele heute ebenfalls in den eher privat ausgerichteten sozialen Medien. Doch auch hier sollten Bewerber seriös auftreten. Bilder, Beiträge, Kommentare und alles, was dem eigenen Ruf schaden könnte, sollte man tunlichst löschen. *djd*



Gute Vorbereitung ist das A und O: Mit gezielten Fragen können Bewerber im Vorstellungsgespräch ihr Interesse an einem Job untermauern.
BILD: DJD/ADECCOGROUP.DE/UNSPLASH/TIM GOUW

Wer fragt, der punktet

VORSTELLUNGSGESPRÄCH: So gelingt der erste Eindruck

„Welche beruflichen Ziele möchten Sie in den kommenden Jahren erreichen?“ oder „Was sind Ihre größten Stärken?“ Wenn ein Vorstellungsgespräch vereinbart ist, bereiten sich Bewerber auf gängige Fragen von Personalleitern vor. Nur wenige denken jedoch daran, sich eigene Fragen zu überlegen. Dabei geht es bei der Bewerbungsrunde doch darum, dass sich beide Seiten ein Bild voneinander machen.

Geld ist zwar wichtig, aber längst nicht mehr der alleinentscheidende Faktor bei der Jobwahl. Die Umfrage eines namhaften Personaldienstleisters zeigt, dass für Arbeitnehmer nach dem Gehalt (53 Prozent der Befragten) vor allem die Arbeitsatmosphäre (36 Prozent) und Karrierechancen (25 Prozent) eine bedeutende Rolle spielen. Mit den richtigen Fragen lässt sich bereits im Vorstellungsgespräch klären, ob eine potenzielle Stelle den persönlichen Vorstellungen entspricht. Im Vorstellungsgespräch helfen Fragen zu den Möglichkeiten zur Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens und der der Unternehmenskultur, um einen Eindruck der Aufgaben der ausgeschriebenen Position zu erhalten.

Eine gute Gesprächstaktik für Bewerber kann es etwa sein, sich nach täglichen Abläufen zu erkundigen. „In jedem Fall empfiehlt es sich, jedes Vorstellungsgespräch individuell vorzubereiten und sich zuvor intensiv mit dem jeweiligen Unternehmen, seinen Produkten, der Marktposition sowie den wichtigsten Wettbewerbern zu befassen“, erklärt Experte Henrik Straatmann.

Fragen wie „Welche Qualitäten weisen die besten Mitarbeiter im Unternehmen auf?“ unterstreichen zusätzlich das große Interesse des Bewerbers. *djd*

NOTARE BÜTTNER

Für unsere Notariatssozietät in Schwetzingen suchen wir ab September 2024 eine/n engagierte/n, zuverlässige/n und kommunikationsfreudige/n

Auszubildende/n zur/zum Notarfachangestellten (m/w/d)
und/oder
Abiturient/in für den berufsintegrierten Studiengang Bachelor Notariat (LL.B.) an der SRH Heidelberg.

Das erwartet Sie:
- abwechslungsreiche, interessante duale Ausbildung über drei Ausbildungsjahre (ggf. Verkürzung auf zwei Jahre möglich) oder
- berufsintegriertes juristisches Bachelor-Studium (6 Semester) mit Schwerpunkt Notariat und Abschluss LL.B. (Bachelor of Laws)
- attraktive Ausbildungsvergütung bzw. Gehalt einschließlich Übernahme der Studiengebühren

Das bringen Sie mit:
- erfolgreich abgeschlossene Schulausbildung, idealerweise Abitur
- kommunikative, aufgeschlossene Persönlichkeit sowie sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Interesse an rechtlichen Themenstellungen sowie eine genaue und zuverlässige Arbeitsweise
- hohes Engagement für eine erfolgreiche Karriere

Wir bieten Ihnen DIE Alternative zu einem klassischen Universitätsstudium – mit hervorragenden Jobaussichten und optimalen Entwicklungsmöglichkeiten!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an bewerbungen@notare-buettner.de oder per Post an
Notare Büttner · Frau Yvonne Steinborn · Carl-Theodor-Straße 1 in 68723 Schwetzingen

Frühlingsaktion:
Premium-Abo oder E-Paper-Abo und bis zu 150 € Bargeld!
Jetzt Ihre Tageszeitung bestellen und Vorteile nutzen!

Premium-Abo:
Tageszeitung gedruckt und digital lesen!
- Printzeitung
- E-Paper
- E-Paper am Sonntag
- SZ+
- News-App
- Digitales Rätselheft
- SZ-Freizeit
- 150 € Bargeld

oder

E-Paper-Abo
- E-Paper
- E-Paper am Sonntag
- SZ+
- News-App
- Digitales Rätselheft
- SZ-Freizeit
- 130 € Bargeld

Bis 30.04.2024 bestellen:
schwetzinger-zeitung.de/aktion 06202/205-224

Einfach hier einscannen:

SZ schwetzinger-zeitung.de/aktion

Schwetzinger Zeitung
Hockenheimer Tageszeitung

AUTOMARKT

93 PKW/LKW KAUFGESUCHE

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/71872306
Tel.: 06258/5089921

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0174/6004673

Kaufe PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, auch mit Mängeln. Bitte alles anbieten! Zahle bar und fair **0177-3105303.**

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, **Wohnmobile, Wohnwagen,** Oldtimer, Traktoren, Bagger. **Alles anbieten!** (Baujahr, km, Zustand egal).
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

SOFORT BARZAHLUNG für Ihren Gebrauchtwagen! Ankauf von PKWs, auch mit Unfall-Motorschaden und ohne TÜV! DÜLGER Automobile Wiesloch 0176 / 23157167 od. 06222/6859041

Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen auch mit Mängeln, bitte alles anbieten. Zahle bar und fair 0177-3105303

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise! Tel. 0151-71872306, 06258-5089921

Achtung! Kaufe PKW + LKW auch ohne TÜV, Zustand egal, immer erreichbar 07261-1450492 o. 0176-30344909

87 CAMPING/WOHNWAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen Tel.03944-36160• www.wm-aw.de•Fa.

Ehepaar mit Kleinkind sucht Wohnmobil. Wir freuen uns über jedes Angebot. Tel: 01701050700

Privat sucht Wohnmobil oder Wohnwagen von privat. TEL.: 01701564007

89 MOTORRÄDER

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängeln oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar 06158-6086991, 0173-3087449

FLOHMARKT

01 VERKÄUFE

Flohmarkt Sa. 30.03.2024 von 8-15 Uhr, Mosbach-Neckarelz, Messplatz. Info: Agentur Döring 07144 - 20 97 49

GOLDANKAUF
Gold + Brillantschmuck, alt + neu, auch defekt, Zahngold + Altgold, kauft und verkauft
Volker Stümpges
Schmuck, Juwelen, Antiquitäten
Kaufland Center (früher famila)
Hertzstraße 1, HD, Tel. 0 62 21/30 73 39

25 Jahre seriöses Münzkabinett. Kaufe Münzen jeder Art auch komplette Sammlungen sowie Tafelsilber, Uhren usw. zu fairen Preisen wie gewohnt. Sofortige Bezahlung. Mache auch Hausbesuche. Telefon 06205 / 2555372 od. 0162 / 6211090

Dame sucht Bekleidung aller Art, bzw. Sie suchen eine Alternative ihre Kaffeekasse aufzufrischen oder nur Platz zu schaffen? Dann bin ich goldrichtig. Kaufe auch Trachten, Schreib-u.Nähmaschinen, Porzellan, Bilder, Teppiche, Pelze, Puppen, Bücher, Perücken, Briefmarken uvm. Sie können mich jederzeit erreichen, Tel.: 0621/54575161

02 KAUFGESUCHE

Suche Stand-Wanduhren, Kamin-Kukkus-Uhren aller Art auch defekt Tel.:0171/2964194

Suche Teppiche, Bilder, Möbel, Porzelan, Näh-Schreibmaschinen, Hausrat,Zinn,Geschirr Tel.: 0171/2937188

06 URLAUB

Spanien La Mata/Alicante. Stilvolle FeWo mit traumhaftem Meerblick, strandnah, super Infrastruktur Tel. 06201/32271

26 DIENSTLEISTUNGEN

Stefi´s Umzüge-Haushaltsauflösung! ☎ 06227/3847703 Handy 0174 / 5427618, Fax 06227/3847704

KONTAKTE

HEIDELBERG BIENENSTOCK EROS CENTER
www.bienenstock-heidelberg.de

IMMOBILIENMARKT

35 IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

Handwerksmeister suchen
Häuser & Whng. auch renov.bed. zum Kauf
Ellinger Immobilien **0621 - 81 33 05**

HEIRAT & BEKANNTSCHAFT

Witwer, 72 Jahre, 1,69, vielseitig interessiert, nicht langweilig, möchte gerne ehrl. Gefährtin mit der ich wieder lachen, etwas unternehmen und einfach wieder zu zweit sein kann. Antwort bitte mit SMS 0176/88152562.

STELLENMARKT

Zusatzverdienst als Zusteller (m/w/d)

unbefristet – auch als Quereinsteiger*in für Zeitung

Lassen Sie uns darüber reden, wie Sie bei uns **langfristig** einen **sicheren** und **flexiblen** Nebenjob wenn gewünscht in Wohnortnähe ausüben können. Einfach anrufen, eine Mail schicken oder per WhatsApp eine kurze Nachricht.

JETZT BEWERBEN

bewerbung@boerstler.de oder unter
0800 / 55 444 99 oder per 0172 / 63 86 776

MANNHEIMER MORGEN

Mit pro clima Zukunft gestalten!

pro clima

Die Firma Moll bauökologische Produkte GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Schwetzingen. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Bauprodukte für die Dichtung der Gebäudehülle, zum Schutz der Wärmedämmung, zur Energieeinsparung, zur Vermeidung von Bauschäden und für die Schaffung von gesünderen Wohn- und Arbeitsräumen. Neben dem zentralen Markt Deutschland werden die Produkte weltweit in über 40 Länder exportiert.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/Industriekauffrau (m/w/d)**
  zum 1. September 2024 für 3 Jahre - Kennziffer: 2024-01
- **Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation (m/w/d)**
  zum 1. September 2024 für 3 Jahre - Kennziffer: 2024-02
- **Mitarbeiter*in Buchhaltung (m/w/d) in Vollzeit (40 Stunden/Woche)**
  Kennziffer: 2024-04
- **Event-Servicekraft (m/w/d) in Teilzeit (20 Stunden/Woche)**
  Kennziffer: 2024-06
- **Produktionsmitarbeiter*in (m/w/d) in Vollzeit (40 Stunden/Woche)**
  Kennziffer: 2024-07

Weitere Informationen für die jeweilige Stelle und Details zum Aufgabengebiet finden Sie unter unserer Homepage
www.proclima.de/karriere
Bewerbung bitte ausschließlich über unser Bewerberportal.

Bei Fragen, können Sie uns erreichen:

Personalabteilung – Frau Silke Herzog
Mail: silke.herzog@proclima.de
Telefon: +49 62 02 - 27 82 78

MOLL bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35-43
68723 Schwetzingen

Die Kirchliche Sozialstation Hockenheim e.V.,
etabliert seit 1980, versorgt mit ihrem Leistungsangebot als ambulanter Pflegedienst die Verwaltungsgemeinschaft Hockenheim, Reilingen, Altlußheim und Neulußheim.

Kirchliche Sozialstation Hockenheim e.V.

Unser Geschäftsführer geht in Ruhestand. Daher suchen wir für unseren Pflegedienst mit 125 hauptamtlichen und über 70 ehrenamtlichen Mitarbeitern ab spätestens 11/2024 bzw. nach Absprache eine qualifizierte

Geschäftsführung (m/w/d)

Ihre Hauptaufgaben
- Administrative Leitung der Einrichtung in Abstimmung mit dem Organ des Rechtsträgers (ehrenamtlicher Vorstand)
- Kaufmännische Führung inkl. Rechnungswesen, Jahresabschluss und Controlling
- Strategische Gestaltung der Einrichtung sowie der Personalpolitik in Abstimmung mit Vorstand und Pflegedienstleitung
- Ablaufprozesse / QM / IT
- Rahmenbedingungen (Rechtl. Grundlagen, Immobilien, Fuhrpark usw.)

Ihr Profil
- Betriebswirt / Verwaltungswirt oder vergleichbarer Abschluss z.B. im Sozialmanagement sowie IT/EDV
- Mind. 2-jährige Berufserfahrung
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Führungskompetenz, Zuverlässigkeit, Anpassungsfähigkeit, christliches Menschenbild

Wir bieten
- Eine erfüllende, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Kreis Mitarbeitender
- Flexible Arbeitszeiten unter Berücksichtigung von Kernarbeitszeiten
- Ein ansprechendes, tarifliches Gehalt (TVÖD) in Verbindung mit betrieblichen Sozialleistungen wie z.B. Zeitwertkonten

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese senden Sie bitte baldmöglichst entweder schriftlich oder digital an:

Kirchliche Sozialstation Hockenheim e.V.
Obere Hauptstr. 47, 68766 Hockenheim
info@sozialstation-hockenheim.de

Stadt Schwetzingen

Zur Verstärkung des Teams im Kämmereiamt der Stadtverwaltung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** und in **Vollzeit** zwei Mitarbeitende in den folgenden Tätigkeiten:

Sachbearbeiter (m/w/d) Finanzwirtschaft
Besoldungsgruppe A 11 LBesG bzw. EG 10 TVöD

Sachverständiger (m/w/d) für den Gemeinsamen Gutachterausschuss Bezirk Schwetzingen
Besoldungsgruppe A 11 LBesG bzw. EG 11 TVöD

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Bewerbung **bis zum 1. April 2024** finden Sie unter
www.schwetzingen.de/stellenangebote.

Stellenanzeigen in Ihrer BAZ:
„Wir bringen Menschen zu Jobs und Jobs zu Menschen“
BAZ

Wir suchen für unsere Objekte
in **Brühl** ab sofort
zuverlässige **Reinigungskräfte (m,w,d)**
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

everclean! Wir organisieren Sauberkeit.

everclean! GmbH – Meisterbetrieb
Tel. 01 73 - 53 71 615
od. 01 72 - 78 80 870

Proband*in (m/w/d)

für digitale Marktstudien via Home-Office

Unser Unternehmen sucht ab sofort nach neuen Proband*innen für unsere digitalen Marktstudien. Für diese offene Stelle ist keine Vorerfahrung erforderlich und kann vollumfänglich an Ihrem privaten Wohnsitz ausgeführt werden. Hierbei kommt unser interner Home-Office-Tarif zur Anwendung.

Grundvoraussetzungen
1. Organisierte Arbeitsweise
2. Erreichte Volljährigkeit
3. Ausgeprägte Lernfähigkeit
4. PC/Laptop oder Smartphone
5. Absolute Verlässlichkeit

Vorteile für Sie
1. Home-Office Stelle
2. Überdurchschnittliches Gehalt
3. Einarbeitung vor Eintritt
4. Flache Hierarchien
5. Laufende Weiterbildungen
6. Realistische Aufstiegschancen

Jetzt bewerben & loslegen: https://wpm-studien.net/

Exzellente Spezialisten.

Vielfältige Perspektiven.

Wir sind ein innovatives, mittelständisches Medienhaus mit Hauptsitz in Mannheim. Unser Team besteht aus rund 700 Mitarbeitern und ist an mehreren Unternehmensstandorten in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig. Das breite Medienportfolio besteht aus Tageszeitungen, Digitalaktivitäten, Dienstleistungen und Radiobeteiligungen, deren Marken jeweils führende Marktpositionen einnehmen.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichem Zeitpunkt als

- ✓ **Mitarbeiter (m/w/d) Telesales**
  HAAS Media GmbH (Mannheim)
- ✓ **Payroll Specialist/Personalsachbearbeiter (m/w/d) Entgeltabrechnung**
  HAAS Service GmbH (Mannheim)
- ✓ **Teamleiter (m/w/d) Zeitungszustellung**
  azp GmbH (Mannheim)

Das bieten wir:

- Kostenfreie Mitarbeiterparkplätze sowie Ladestationen für E-Auto und E-Bike
- Intensive Einarbeitung sowie regelmäßige Weiterbildung und Schulung
- Flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten

Interessiert?

Weitere Informationen finden Sie unter
https://www.mein-check-in.de/haas-medien/

Unternehmen der HAAS Mediengruppe: azp, Bergsträßer Anzeiger, Fränkische Nachrichten, HAAS Media, HAAS Publishing, Headline24, Mannheimer Morgen, Morgenpost Briefservice, PDK Pressedienst Kurpfalz, Schwetzinger Zeitung

---

20 STELLENANGEBOTE

Attraktive Frauen und Studentinnen! Wer hat Spaß am Massieren? Ungelernte auch gerne. Gute Verdienstmöglichkeiten, flexible Arbeitszeiten. www.studioevita.de ☎ 0176 / 81402355

Leichte Vertriebstätigkeit bei freier Zeiteinteilung, hohe Verdienstmöglichkeiten, Infos unter 0179/4225126

Putzhilfe (Minijob), deutsch-sprechend, 14 tägig, nach Rauenberg gesucht. Tel.: 0157/ 57942608

15 STELLENGESUCHE

Dachdecker su. Beschäftigung, Ziegel und Flachdach, Kamin, Dachdämmung und Sturmschäden.☎ 0157 / 77 74 44 41

„Dein erster Job! - 2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: **www.azp24.de**

azp AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

stadler

Deutschlands **größte** Rad-Auswahl

Freitag 15. März + Samstag 16. März

FRÜHLINGS-FEST

Jetzt schon alle Räder erhältlich

Mit Aktionen und Leckerbissen

- E-Bike Roadshow Probefahrten der neuesten E-Bike Modelle
- Fahrrad-Codierung (ADFC) Fr. 15 - 18 Uhr + Sa. 11 - 14 Uhr
- Sausage-Bike vor Ort

Frühlings SPECIAL Angebote.

Puky Youke 12“
- Sicherheitsgriffe und Vollkettenschutz
- Puky-Topqualität Made in Germany
- 12 Zoll ab 3 Jahren
- auch in 16 Zoll +10€ und 18Zoll +20€

Best-Nr.: 92535, 92536, 92537

Leichter Alurahmen

UVP 259.-

67 € SPAREN

192.-

BULLS MOUNTAIN-BIKE JUGENDRAD

Feli Disc
- tiefgezogener Rahmen für sichere Radbeherrschung
- leichtgängige 21 Gang Shimano Offroad-Schaltung
- komfortabler Sportsattel
- Scheibembremsen
- detailverliebte Verarbeitung

Best-Nr. :126728

Das mittwachsende 26 Zoll Jugendrad für Kids von 8-13 Jahre

UVP 679.-

191 € SPAREN

488.-

KAUF-2-AKTION Beim Kauf von einem Pärchen **-200 €**

BULLS Trekking-E-Bike

Street CX
- sportiver Hydroform-Alurahmen
- Bosch Performance CX Motor mit 85 Nm
- herausnehmbares 500 Wh Bosch Akkupack
- präzise 9 Gang Shimano Sportschaltung
- gut dosierbare, hydraulische Scheibenbremsen
- Komfortpaket für beste Langstreckeneigenschaften
- Systemgepäckträger

Best-Nr.:
126643 Trapez
126646 Wave
126649 Herren

E-Bike

BOSCH CX 85 Nm Drehmoment 500 Wh

Extrem starkes Allround-EBike für Alltag und Touren

UVP 3889.-

1000 € SPAREN

2889.-

KAUF-2-AKTION Beim Kauf von einem Pärchen **-200 €**

KTM Komfort-SUV **All Terra**
- stärkster Bosch CX Smart Motor für Schub in jeder Lage
- vibrationsarme Allground-Breitreifen mit starkem Offroad-Grip und hohem Alltags-Pannenschutz
- Langlebige Shimano Cues 10-Gang Schaltung
- stabiler Racktime-Systemgepäckträger
- Top-Ergosattel und gefederte Sattelstütze
- Modell 2024

Best-Nr.:
126617 Wave
126621 Herren

E-Bike

Das smarte System BOSCH CX 85 Nm Drehmoment 750 Wh

E-Bike-Highlight 2024!

Breite SUV-Bereifung für alle Wege

UVP 4399.-

311 € SPAREN

4088.-

Leasing oder 0 % Finanzierung - Wir arbeiten mit allen führenden Anbietern zusammen! **www.zweirad-stadler.de**

MANNHEIM Zweirad-Center Stadler Mannheim GmbH, Casterfeldstraße 40-44; 68199 Mannheim, **Mo - Fr 10:00 - 19:30 Uhr, Sa 10:00 - 19:00 Uhr**

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. ** ehemalige UVP *** Preis entspricht unserem Markteinführungspreis der aktuellen Saison 1) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gebundener Sollzinssatz (jährl.) 0,0 %; effektiver Jahreszins 0,0 %; Beispiel: Finanzierungsbetrag 1.000,- Euro. 10 Monate 100,- €. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 10 Monaten: 1.000,- €. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel i. S. d. § 17 Abs. 4 PangV. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwanthalerstr. 31, 80366 München. In Österreich erfolgt die Vermittlung für die BNP Paribas Personal Finance S.A. Niederlassung Österreich